



# JAHRESBERICHT

2019/20



# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort .....	3
Events .....	4
Schulbeginn 2019 .....	4
Erlebniswandertag der 7. und 5.B-Klasse .....	4
Feierliche Bibelübergabe für die 1. Klassen.....	4
16.-18.09.2019 - Waldtage 5a .....	5
“May you live in interesting times” – we actually do :-)	5
AGS goes Fridays for future.....	5
01.10.2019 - Running School.....	6
11.10.2019 - Latein Übersetzerwettbewerb in Melk .....	6
15.10.2019 - Orientierungslauf .....	7
06.-14.10.2019 - Seckau on Tour.....	7
18.10.2019 - „Justiz macht Schule“ - Workshop und Besuch des Justizzentrums Leoben.....	7
26.10.2019 - Maturaball „Sweet Dreams – ein traumhaft süßer Abgang“ .....	8
Besuch im Irrenhaus – Theater „Die Physiker“ .....	9
30.11.2019 - Tag der offenen Tür.....	9
13.12.2019 - Adventkonzert in Sachsenbrunn .....	9
Sicherheit im Murtal.....	10
16.12.2019 - Mariatroster Advent in Seckau.....	10
17.12.2019- Besuch der CARITAS und der Synagoge in Graz – 7. Klasse .....	11
Seifen gießen im Werkunterricht .....	11
20.12.2019 - Nachtwallfahrt.....	12
20.12.2019 - „Eine Million Sterne“ .....	12
16.-20.12.2019 - Schikurs der zweiten Klassen in Obertauern.....	13
Tief in der Welt des Körpers: Körperwelten.....	14
09.01.2020 - Netzwerker in Wien.....	14
Besuch im Fittsstudio .....	15
12.-17.01.2020 Wintersportwoche 3.Kl in Schladming.....	15
„Ojo de dios“ im textilen Werkunterricht .....	16
24.01.2020 - Zeitzeugenvortrag von Peter Kaffer .....	16
27.01.2020 #WeRemember .....	17
15.01.2020 - Junior Handball Schulcup am AGS.....	17
05.02.2020 - Bezirksmeisterschaften Schi Alpin.....	18
10.-14.02.2020 - Projektwoche .....	18
10.-14.02.2020 - Waldprojekt der 5. Klassen .....	19
10.-14.02.2020 - „Vielfalt wirkt“ – Workshop mit Jugend am Werk.....	23

12.02.20 - Ski-Alpin Landesmeisterschaften .....	23
Netzwerk Körper – Schnuppertag :: Netzwerk Körper - on tour .....	23
Aus Licht wird Strom – Workshop der 7. Klassen.....	24
25.02.2020 - Faschingsdienstag.....	25
Sieger bei Eurolingua.....	25
Chorprobe mit Turnsaalübernachtung.....	26
05.06.2020 - BE ALRIGHT -STAY AT HOME- MOVE TOGETHER .....	27
P. Johannes Fragner zu Abt gewählt.....	27
„Sweet Dreams – ein traumhaft süßer Abgang“ – Maturafeier in der Basilika.....	29
Ein Abschluss mit Abstand.....	29
Chronik .....	30
Matura 2019/20 .....	33
LehrerInnen im Schuljahr 2019/20.....	35
Klassen im Schuljahr 2019/20 .....	37
Schule und Unterricht zu Zeiten von Corona .....	51
Bewegung & Sport.....	53
Sporttagebücher (OStR. Prof. Mag. Josef Vollmann) .....	53
Bildnerische Erziehung .....	54
"Corona - positiv gesehen" (1. Klassen) (Mag. Dipl.Päd. Verena Santiago Rodrigues) .....	54
Bleistiftzeichnung, Leben mit der Maske (2. Klassen) (Sandra Kropf).....	54
Kreativität ist Intelligenz mit Spaß! - Albert Einstein (Susi Strobl) .....	56
Deutsch.....	62
Comic (Mag. Monika Reumüller).....	62
Briefe – 1. Klasse (Mag. Lisa Stürzl) .....	63
Die Macht der Medien.....	64
Unterricht in Corona-Zeiten – Mediengruppe fragt nach .....	64
Englisch.....	65
"At home with my family" – 1. Klasse (OStR. Prof. Mag. Irmgard Vollmann) .....	65
Musikerziehung .....	66
Aufgabe: Kreiere ein Bild passend zum 1.Satz vom "Frühling" von Vivaldi. (OStR. Prof. Mag. Irmgard Vollmann).....	66
Geräuschinstrument basteln (OStR. Prof. Mag. Irmgard Vollmann).....	66
Instrumente basteln (Mag. Christine Nilica).....	67
Netzwerk Kunst .....	68
(T)RÄUME und METAMORPHOSEN – Netz:Werk:Kunst im Home office .....	68
Technisches Werken.....	69
Preis für die Technischen Werker der 4. Klassen (Sandra Kropf) .....	69
Textiles Werken.....	70

## Vorwort

---

Dieses Schuljahr wird in die die Geschichte der „besonderen“ Jahre eingehen.

Noch nie musste ohne jegliche Vorbereitung der Unterricht von einem auf den anderen Tag von zu Hause aus erstellt, durchgeführt und nachbereitet werden. Die Kommunikation mittels digitaler Medien ersetzte die gewohnte Interaktion im Klassenzimmer. Es war eine große Herausforderung für alle Beteiligten.

Auch die Eltern wurden erstmals mit dem doch erheblichen schulischen Arbeitsaufwand ihrer Kinder direkter konfrontiert. Lehrerinnen und Lehrer mussten ihr Unterrichtskonzept ohne Vorbereitung von heute auf morgen komplett umstellen. Digitale Netze wurde einem Härtestest unterzogen, oftmalige Überlastung war die Folge. Sämtliche bekannten Lehr- und Lernplattformen wurden eingesetzt und die Vielfalt dieser hatte Eltern, Kinder und Lehrer gleichermaßen auch überfordert.

Wie erlösend war die schrittweise Wiedereröffnung! Zunächst kamen abwechselnd die Klassenhälften der UnterstufenschülerInnen und schließlich, nach 14 Tagen, im Schichtbetrieb auch die OberstufenschülerInnen. Es war nicht das gewohnte Schulleben wie immer, aber doch freudiges Wiedersehen. Face to face – so wie Begegnung und Interaktion am schönsten ist!

Eines haben diese erzwungene Isolation und der Lockdown klar gezeigt: Schule ist Begegnung und ein Miteinander! Miteinander in neue Unterrichtsinhalte eintauchen und diese vertiefen, miteinander lernen, leben, essen und spielen. Dieses soziale Lernen ist für alle Kinder unerlässlich.

Das Ende eines Schuljahres ist zugleich der Anfang eines neuen Schuljahres.

Wir bereiten in den Ferien bereits die möglichen Szenarien für den Herbst vor. Der große Unterschied ist die Erfahrung, die wir nun bereits gesammelt haben. Aus Fehlern haben wir gelernt. Wir sind gerüstet für mögliche temporäre Schulschließungen und können, falls nötig, augenblicklich auf „Distance Learning“ umstellen.

Hier können Sie nun rückblickend in einer bunten Zusammenschau das vergangene, außergewöhnliche Jahr Revue passieren lassen. Denn trotz der Pandemie wegen Covid-19 ist auch in diesem Jahr viel am Abteigymnasium geschehen. Dies wollen wir im vorliegenden Jahresbericht aufzeigen.

Ich wünsche allen Schulpartnern erholsame und gesunde Ferien!

Ihr Direktor  
Mag. Wilhelm Pichler



## Events

### Schulbeginn 2019

Donnerstag, 05.09. und Freitag 06.09: 8:00 Uhr Beginn der schriftlichen Wiederholungsprüfungen.

Montag, 09.09. um 16:00 Uhr Start in der Klasse, 17:00 Uhr Wortgottesdienst



### Erlebniswandertag der 7. und 5.B-Klasse

Der Schulwandertag der 7. und 5.B-Klasse des Abteigymnasiums Seckau führte bei wunderschönem Wetter nach Eisenerz. Es war der letzte Wandertag für die 7. Klasse. Nächstes Jahr werden sich die Schülerinnen und Schüler bereits auf den Maturaball vorbereiten.

Von der Gsollkehre (1232 m) wanderten wir bis zur Gsollalm. Eine steile Treppe und ein schmaler Steig, nahe der Wand über eine gut gesicherte Felspassage bis hin zum Westportal der Frauenmauerhöhle. Im Anschluss einer Einweisung durch Christian Freitag durchquerten wir die Durchgangshöhle.



Von diesem Tag nehmen wir tolle Erinnerungen, eindrucksvolle Bilder und eine bessere Kondition mit.

*Euer Naturfreund (HARC)*

**Wissenswertes:** Die Frauenmauerhöhle ist eine 644 m lange Höhle unter der 1827 m hohen Frauenmauer im westlichsten Teil des Hochschwabmassivs. Die Besonderheit der Höhle ist die Möglichkeit der Durchquerung des darüber liegenden Bergmassivs, da sie über zwei Ausgänge verfügt, sie ist eine sogenannte Durchgangshöhle. Sie liegt an der Grenze der Verwaltungsbezirke Bruck-Mürzzuschlag und Leoben im Bundesland Steiermark in Österreich nahe den Ortschaften Eisenerz (Westeingang) und Tragöb (Osteingang). Sie ist Teil des

weitverzweigten Frauenmauer-Langstein-Höhlensystems. Das Höhlensystem ist auf einer Länge von 32 Kilometern erforscht und zählt mit einer Höhendifferenz von nahezu 600 Metern zu den tiefsten Höhlen Österreichs.

### Feierliche Bibelübergabe für die 1. Klassen

„Wie einen guten Freund“ - so sollen die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen ihre Schulbibeln behandeln, um das Wort Gottes in ihrem Leben erfahren zu können.

In einer eigenen Feierstunde, die den Anfang dieser besonderen Freundschaft kennzeichnen soll, machte Abt Johannes die jungen „Bibeluser“ auf die Besonderheiten dieses Buches aufmerksam und legte ihnen ans Herz sorgsam mit ihren Schulbibeln umzugehen. Die feierliche Bibelübergabe wurde mit einem persönlichen Bibelspruch und einem Segen abgerundet. Gemeinsam mit den Religionslehrerinnen Angela Pichler und Jessica Hartleb wurden die Bibeln beschriftet und in ein eigenes Bibelregal in der Klasse gestellt.



## 16.-18.09.2019 - Waldtage 5a



Schöne Erinnerungen an die Waldpädagogischen Waldtage im Seckauer Klosterwald...

[Link zum Video](#)

### “May you live in interesting times” – we actually do :-)

May you live in interesting times – so das Motto der Biennale in Venedig. Die Netzwerk:Kunst-Gruppe der sechsten Klasse führte es gleich zu Schulbeginn in diese einzigartige Lagunenstadt, um dort nicht nur Meer- und Stadt-, sondern auch Kunstluft bei der diesjährigen Biennale, die vielfältige Herausforderungen unserer Zeit zum Thema macht, zu schnuppern.

„O! Venedig, Venedig! Welch tiefer Zauber ist für mich in diesen Lagunen.“ (Franz Liszt)

„Marco Polo sagte: „Vielleicht habe ich Angst, Venedig auf einen Schlag zu verlieren, wenn ich über es spreche.““ (Italo Calvino)

„Es gibt zwei Arten von Städten: Venedig und alle anderen.“ (Henry James)

„Jeder Besuch verzaubert erneut, jeder Besuch bringt einen wieder zum Staunen, jeder neu entdeckte Platz repräsentiert die Vielfalt der beeindruckend Stadt Venedig.“ (XA)

„Ich dachte, Venedig stinkt – doch jetzt stinkt nur mein Vorurteil.“ (AK)

„Durch die schmalen Gassen der verzaubernden Stadt Venedig schweifen meine Gedanken, die sich nach diesem Zauber sehen.“ (BS)

„Venedig ist in vielerlei Hinsicht einzigartig. Getragen von einzelnen Holzbalken erhebt sich aus den Tiefen des Meeres, um zu inspirieren und zu bereichern.“ (VB)



### AGS goes Fridays for future

"How dare you?", fragt Greta Thunberg Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft und meint damit die Ausbeutung unseres Planeten und vor allem das Nicht-Handeln gegen die Klimaerwärmung. Mit Fridays for Future hat sie eine Bewegung ins Leben gerufen, die jungen Menschen eine Stimme gibt, für die Zukunft unserer Erde aufzustehen.

Als Lernende einer Schule, in der Globales Lernen großgeschrieben wird, durften Schülerinnen und Schüler der Oberstufe bei der Großdemonstration am 29.09.2019 in Graz, an der insgesamt mehr als 8000 Menschen teilnahmen, nicht fehlen.



[Link zum Video](#)

## 01.10.2019 - Running School

Auch heuer gab es bei den "Running School" Bezirksmeisterschaften Murtal in Zeltweg wieder tolle Erfolge für unsere AGS Schülerinnen und Schüler. Bei herrlichen Wetterbedingungen gelang den Mädchen in der Gruppenwertung bei allen Jahrgängen ein Podestplatz (2x 1. Platz, 2x 2. Platz, 1x 3. Platz). Bei der Einzelwertung gab es 3 erste Plätze, 2 zweite und einen 3. Platz. Aber auch unsere Burschen erkämpften in der Gruppenwertung 2 erste und einen zweiten Platz. In der Einzelwertung wurden 2 zweite und ein dritter Platz erlaufen. Herzliche Gratulation!!



## 11.10.2019 - Latein Übersetzerwettbewerb in Melk

### VIII. Certamen Latinum Benedictinum

Schon zum achten Mal veranstaltete das Stift Melk einen Lateinübersetzerwettbewerb, der das Leben und die Regeln des heiligen Benedikt zum Thema hat. Zum zweiten Mal seit langer Zeit war heuer wieder auch das Abteigymnasium Seckau mit den Teilnehmerinnen Karin Parson und Hanna Zarfl (beide aus der achten Klasse) vertreten. Insgesamt nahmen 29 katholische Privatschulen aus Österreich und auch Deutschland teil, die je zwei KandidatInnen zum Bewerb schicken konnten. Am Eröffnungsabend mussten alle TeilnehmerInnen ihre eigene Schule präsentieren, was sie zum Großteil auf sehr amüsante und interessante Weise taten. Auffallend war, dass trotz des widrigen Zeitgeistes fast alle Schulen noch einen humanistischen Zweig vorweisen konnten, den die SchülerInnen mit großem Stolz erwähnten.

Am nächsten Tag fand für die SchülerInnen eine vierstündige Klausur statt, in der sie nicht nur ihre Übersetzungsleistungen unter Beweis stellen, sondern auch noch zwei Interpretationen anfertigen mussten. Die Begleitlehrer hörten in der Zwischenzeit einen Vortrag zum Thema „Neufunde lateinischer Texte aus der christlichen Spätantike“, wurden durchs Stiftsarchiv, den Gartenpavillon und am Nachmittag durchs Kloster geführt. Auch für die SchülerInnen stand am späten Nachmittag eine Stiftsführung am Programm.

Am Abschlusstag wurde im festlichen Rahmen die Preisverleihung vorgenommen, wobei der Abt Dr. Burkhard und der Schulqualitätsmanager für Wien und Niederösterreich Dr. Fritz Lošek ihre Festreden entweder ganz oder zum Teil in lateinischer Sprache hielten und die jungen translatores würdigten. Vor allem Dr. Lošek wies auf die wichtige Bedeutung der humanistischen Bildung fürs gesamte Leben hin.

Für uns alle war es ein großes Erlebnis dabei gewesen zu sein, da neue Kontakte hergestellt und alte erneuert werden konnten. Außerdem war es eine Freude zu sehen, wie viele junge Menschen sich noch für die alten Sprachen begeistern lassen.



## 15.10.2019 - Orientierungslauf

Bei traumhaftem Herbstwetter nahmen dreißig Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 8. Klasse am ersten Schul-Cup im Orientierungslauf in Bad Waltersdorf erfolgreich teil. Mit einigen Top-10-Platzierungen und mit viel Motivation für die nächsten Läufe im Frühjahr, sind alle glücklich aber müde nachhause gekommen.



## 06.-14.10.2019 - Seckau on Tour

Our visit to the UK.

From October 6<sup>th</sup> to 14<sup>th</sup>, our 7<sup>th</sup> grade travelled to the beautiful United Kingdom.

During the first week we got an insight into a British household on account of our kind host family. The day started with an instructive forenoon at the language school H2 where we boosted our self-confidence regarding the English language and also improved our English skills, while sundry villages were visited in the afternoon. Finally, we spent the last four days of our trip in London. London is an impressive city with lots of historical sights and it was very interesting to learn more about the royal family and Britain's past.



All in all, it was an incredible excursion and we all have made an unforgettable experience for our lives.

(Alexandra Benchea, 7. Kl)

## 18.10.2019 - „Justiz macht Schule“ - Workshop und Besuch des Justizentrums Leoben

Unter dem Motto „Justiz macht Schule“ setzten sich die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse im Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung mit den Entwicklungen Österreichs nach dem Zweiten Weltkrieg bzw. dem Aufbau der Zweiten Republik als Rechtsstaat auseinander.

Im Rahmen eines zweistündigen Workshops, der am 18. Oktober 2019 in der Schule stattfand, machte der Vizepräsident des Landesgerichtes Leoben HR Dr. Robert Wrezounik die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse durch anschauliche Beispiele aus der Praxis mit dem Aufbau des Rechtsstaates und den Aufgaben des Justiz vertraut.



Damit die Klasse das im Unterricht Erlernte auch in der Realität hautnah erfahren konnte, durfte sie am 13. November 2019 einen halben Tag lang das Justizzentrum in Leoben besuchen und dort Verhandlungen live miterleben.

Mit dem Zug ging es um 8 Uhr vom Knittelfelder Bahnhof nach Leoben. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten die Schüler\_innen gegen 9 Uhr das Justizzentrum. Dort angekommen wurden sie von der Sicherheitskontrolle durchsucht, welche man mit dem Security-Check eines Flughafens vergleichen kann. Nach einer kurzen Pause wurden alle in den Gerichtssaal gerufen. Dort wurden sie von der Richterin Mag. Sabine Anzenberger über die wichtigsten Aufgaben und Begriffe der Justiz informiert. Die Schülerinnen und Schüler bekamen die Gelegenheit an drei unterschiedlichen Verhandlungen, rund um Fälle in Jugendstrafsachen, teilnehmen. Beteiligt bei den Verhandlungen waren immer die Richterin, die Staatsanwältin sowie die (Pflicht-)Verteidiger der Angeklagten. Vor, zwischen und nach den Verhandlungen hatte man die Möglichkeit, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der HLW Leoben, allen Beteiligten, die dort ein Amt ausüben, Fragen zum Fall oder aber auch zu ihrem Beruf zu stellen. Dabei wurden die 8.-KlässlerInnen auch darüber aufgeklärt, zwischen welchen Strafen man unterscheidet und was ihr Alter dabei für eine Rolle spielt. Ausflüge wie diese sensibilisieren Jugendliche heutzutage, welche Auswirkungen ihre Taten auf Andere haben können.



Amalia Fellner & Hanna Zarfl, 8. Klasse

## 26.10.2019 - Maturaball „Sweet Dreams – ein traumhaft süßer Abgang“

Unter dem Motto „Sweet Dreams – ein traumhaft süßer Abgang“ steht der heuer erste Maturaball im Murtal am 26.10.2019 im VAZ Judenburg. Im Laufe dieser süßen Ballnacht kann für den einen oder die andere vielleicht auch ein Traum in Erfüllung gehen – sei es bei der Tombola, der Polonaise oder beim Zuhören der diesjährigen Bands (Hakuna Matata & Two for You). Außerdem legt heuer erstmals das DJ-Duo lost\_taste im Gewölbekeller (große Disco) auf.

Einlass: 19:00, Polonaise: 20:30, Karten bei allen MaturantInnen erhältlich (VVK: 13€ | AK: 15€).

Auf eine traumhafte Ballnacht freut sich die 8. Klasse!



## Besuch im Irrenhaus – Theater „Die Physiker“

Im Rahmen des Unterrichtsfaches Deutsch durfte die Oberstufe (6. bis 8. Klasse) einen Freitagnachmittag und Abend in Graz verbringen.

Die Abfahrt war um 13.30 in Seckau, wo es mit dem Bus in die Landeshauptstadt ins Schauspielhaus in Graz ging.

Dort wurde ein Theaterworkshop besucht, bei dem zuerst ein Austausch mit dem Schauspieler Oliver Chomik stattfand, dem die Schüler Fragen stellen konnten und der aus seinem Alltag als Darsteller erzählte.

Im Anschluss daran folgte der kreative Teil des Workshops, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler aktiv mit dem Theaterstück auseinandersetzten.

Die Aufführung am Abend konnte durch die gelungene Inszenierung und die großartigen Schauspieler überzeugen. (Daniel Schmid, Schüler 8. Kl.)



## 30.11.2019 - Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür am Abteigymnasium Seckau machte es den neugierigen Eltern mit ihren Kindern möglich, die Privatschule zu entdecken.

Vom wohlklingenden Chorauftritt bis zur spannenden Chemieshow der Chemiegruppe unter Leitung des Direktors war alles dabei. Zudem gab es aber auch überaus interessante Stationen der einzelnen Fächer, bei denen die Kinder sich oft spielerisch mit diesen auseinandersetzen konnten. Dazu wurden die Besucherinnen und Besucher bestens informiert und von der Schulband am Buffet unterhalten.

[Bilder...](#)



## 13.12.2019 - Adventkonzert in Sachsenbrunn

Die mittlerweile schon fast zur Tradition gewordene Idee gemeinsamer vorweihnachtlicher Konzerte dreier katholischer Privatgymnasien wurde am Freitag, 13.12.2019, in der Seminarkapelle des Gymnasiums Sachsenbrunn (Niederösterreich) fortgesetzt.



Mitwirkende waren der Schulgemeinschaftschor und die Schulband der Ursulinen Klagenfurt, der Schulchor und

Instrumentalensembles des Gymnasiums Sachsenbrunn, der Männerchor Wiesmath sowie der Unterstufenchor des Abteigymnasiums Seckau. Durch den Abend führte Diözesanbischof Alois Schwarz.



Unser Gymnasium war mit 46 Sängerinnen und Sängern der 1. – 4. Klassen vertreten. Sie verzauberten das Publikum mit glasklarem Gesang, Singfreude und ansteckender Strahlkraft. Kronender Abschluss waren zwei gemeinsam gesungene Lieder der rund 200 Akteure.

[weitere Bilder \(13.12.2019\)](#)



## Sicherheit im Murtal

**Sicher unterwegs sein** auch außerhalb der Schule, - das soll für alle jungen Damen und Herren möglich sein. Dazu gab es am AGS Praventionsvortrage zum Thema Alkoholgenuss und Rauchen.

Im Rahmen des Jugendschutzes in der Steiermark wurden die Burschen und Mädchen der 5. Klassen von Hofrat Mag. Mario Wünsch in eindrucksvoller Weise nicht nur darüber informiert, was in Punkto Rauchen und Alkoholgenuss im Jugendalter erlaubt ist. Den Jugendlichen wurde auch klar vor Augen geführt, welche Gefahren bei ungesetzlichem Verhalten drohen.

Die Burschen und Mädchen folgten mit großer Aufmerksamkeit den Ausführungen des Jugendschutzbeauftragten des Landes Steiermark sowie des Abtinsp. Werner Schlacher vom Polizeiposten Seckau.



## 16.12.2019 - Mariatroster Advent in Seckau

Unter diesem Titel veranstaltete der Chor des Abteigymnasiums zusammen mit dem Verein Seckau Kultur ein stimmungsvolles Adventkonzert in der Basilika.

Als besondere Gäste wurden die Sänger der Mariatroster Mannervokalwirtschaft eingeladen, die heuer ihr 100jahriges Chorjubilaum feiern und deren gleichnamiges Adventkonzert in der Basilika zu Graz-Mariatrost eine schon fast 50 Jahre währende Tradition vorweisen kann.



Weitere Mitwirkende waren ein Blaserquartett des Musikvereins Seckau und das Vokalensemble sowie eine eigens zusammen gestellte Volksmusikgruppe des AGS. Das Konzert bot eine abwechslungsreiche Mischung aus traditionellen und auch unbekanntem Choraliedern, Instrumentalstücken und auch gesprochenen Texten, teilweise von unseren Schülerinnen und Schülern vorgetragen. Das Publikum zeigte sich begeistert von der Qualität der Darbietungen und der festlich-besinnlichen Atmosphère in der Basilika und durfte zum Abschluss beim „Andachtsjodler“ auch selbst mit einstimmen.

[weitere Bilder \(16.12.2019\)](#)



## 17.12.2019- Besuch der CARITAS und der Synagoge in Graz – 7. Klasse

Mit dem **youngCaritas «LaufWunder»** am **17. Mai 2019** engagierten sich die **Schüler\_innen der 6. Klasse** (SJ 2018/2019) **des Abteigymnasiums Seckau** gemeinsam mit der Caritas **gegen Armut**.

Der Einsatz der Schüler\_innen hat sich wirklich gelohnt und es konnten **zwei Projekte der Caritas (das Schlupfhaus in Graz und Waisenkindern in Burundi)** mit einer gesammelten Spende von rund **€ 5.431,-** unterstützt werden.

Für diese großartige Zusammenarbeit bedankte sich die Caritas als Projektpartner bei den **Schüler\_innen der 7. Klasse des AGS** mit einer Urkunde. Diese Auszeichnung nahmen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Mag. Sandra Maier-Pinkl und Mag. Jessica Hartleb, im Rahmen eines Besuches des **Schlupfhauses** und des **Paulinums** (Caritas-Zentrale), am 17. Dezember 2019 in Graz entgegen.

Das offizielle Programm mit der Urkundenübergabe im Paulinum bzw. im Schlupfhaus wurde auf Schüler\_innenwunsch hin mit einem Besuch der **Grazer Synagoge** erweitert. Dort erhielten die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse von Frau Mag. Lauppert-Scholz einen Einblick in die jüdische Kultur mit ihrer Geschichte, ihren Bräuchen und Feierlichkeiten in der Grazer Synagoge, die als belebter Treffpunkt der Kulturen und Freundschaften gilt und die durch den interkulturellen und freundschaftlichen Dialog die Tore zur jüdischen Gemeinde in Graz öffnen soll.



## Seifen gießen im Werkunterricht

Mit großer Begeisterung waren die SchülerInnen des Textilen Werkens beim Seifen gießen dabei.

So wurden wohlriechende Düfte ausprobiert, verschiedene Farben kombiniert und Blüten mitgegossen. Über diese Seifen dürfen sich alle besonders freuen.

Katharina Pußwald



## 20.12.2019 - Nachtwallfahrt

Unsere Schulgemeinschaft machte sich auf den traditionellen Weg von St. Marein nach Seckau. P. Othmar sandte die Pilger aus, die im Schein ihrer Fackeln unterwegs nach Seckau waren. Im Klosterhof wartete der Elternverein mit Punsch und Lebkuchen, die Weisenbläser des AGS sorgten für adventliche Stimmung. Die 6. Klasse präsentierte die Aktion "1 Million Sterne", eine Solidaritätsaktion in Kooperation mit "youngcaritas". Leider konnte das schöne Flammensymbol aus



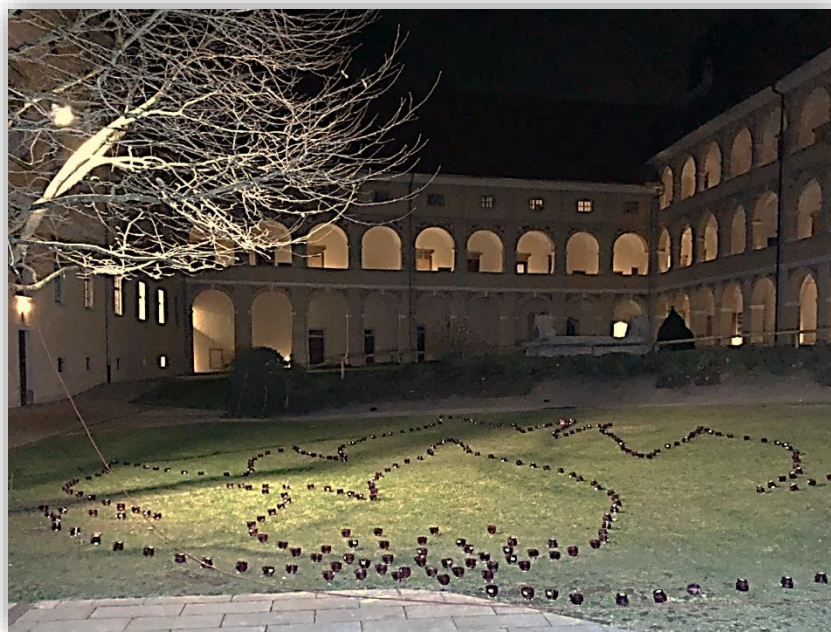
Kerzen nicht erstrahlen, der Wind verhinderte dies. Aber mit Stolz konnte dennoch eine beachtliches

Spendenergebnis verkündet werden. Am Ende der Wallfahrt feierte P. Leo mit der Schulgemeinschaft eine Wortgottesfeier zum Thema "VorFreude". Die beiden Schulchöre erfreuten die Mitfeiernden mit ihren Liedern! Wie jedes Jahr war die Nachtwallfahrt wieder eine wunderbare Einstimmung auf die Weihnachtszeit!



## 20.12.2019 - „Eine Million Sterne“

Am 20. Dezember 2019 war es wieder soweit. Die 6.Klasse beteiligte sich auch heuer wieder an der Aktion „Eine Million Sterne“ und sammelte somit Spenden in der Höhe von rund € 1.957,- für die Caritas, wodurch das **Marienstüberl in Graz** und die **steirischen Lerncafés** unterstützt werden konnten.



Mit einem Lichtermeer in Form einer lodernen Flamme, setzten die Schülerinnen und Schüler ein Zeichen gegen Armut und gestalteten den stimmigen Ausklang der gemeinsamen Nachtwallfahrt im Innenhof des Seckauer Klosters.

Die Schüler\_innen waren stets motiviert und freuten sich mit dieser Aktion bedürftigen Menschen helfen zu können.

Im Anschluss an die Aktion und im Rahmen der Projektstage besuchten die Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse am 12. Februar 2020 das Marienstüberl in Graz und konnten sich bei einer Führung durch das „Marianum“ selbst ein Bild von der wertvollen Arbeit vor Ort machen.

(Paula Pfandl & Annette Noé, 6. Klasse)

## 16.-20.12.2019 - Schikurs der zweiten Klassen in Obertauern

In der letzten Woche vor Weihnachten, ging es für 39 Schüler/innen der 2. Klassen mit den vier Professoren/innen (Hartleb, Lew, Schlapschy-Spitzer und Vollmann) ins Jugendhotel Tauernhof nach Obertauern, um eine unvergessliche Wintersportwoche zu erleben.

In verschiedenen Skigruppen wurden täglich, meist unter blauem Himmel und einmal sogar bei Flutlicht, Schwünge in die perfekten Pisten gezogen. Dabei wurden gemeinsam Erfahrungen gesammelt, Technik verbessert und einfach die Freude an der Bewegung in wunderbarer freier Natur geteilt. Dies gilt ebenfalls für die Langlaufgruppe, denn zusätzlich zum Skifahren wurde allen Interessierten auch Langlauf angeboten.



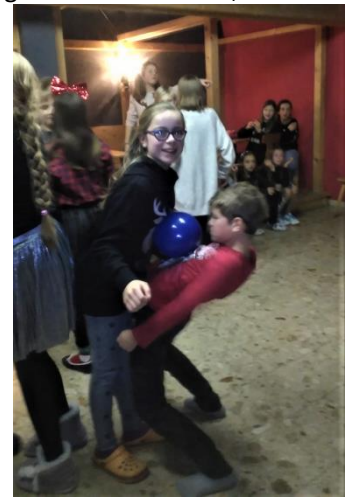
Doch die Energie der Schüler verlangte nach mehr!

So wurden die Abende mit Handball und Tischtennis verbracht, Dance und Yoga Einheiten absolviert und an der Kletterwand die letzte Kraft vernichtet.

Beim gemeinsamen Singen während der besinnlichen aber auch amüsanten Adventfeier, einer Hüttenrally, lustigen Spielen und dem hauseigenen Kino kam der Unterhaltungswert nicht zu kurz, der wohl am Discoabend seinen Höhepunkt fand.



Viele Erfahrungen konnten neu gewonnen werden und neue Erlebnisse wurden gemeinsam geteilt – Wintersportwoche Obertauern - Mission erfüllt!



## Tief in der Welt des Körpers: Körperwelten

Unsere 5. Klassen aus dem Zweig Netzwerk Körper und die gesamte 6. Klasse durften am 9.1.2020 die faszinierende Wanderausstellung „Körperwelten“ von Gunther von Hagen in Wien besuchen.

Nach einer zweieinhalb Stunden langen Fahrt mit dem Bus, war es endlich soweit und wir trafen bei der Wiener Stadthalle ein.

Beginnend vom Skelett über das Zusammenwirken der Muskulatur bis hin zur Entwicklung eines Embryos im Mutterleib erhielten wir ein detailliertes Bild über den Aufbau und die Funktionen des menschlichen Körpers. Anhand der 200 faszinierenden Präparate wurden für jedermann verständlich Organfunktionen und häufige Erkrankungen erläutert, wobei alle Exponate von freiwilligen Spendern stammen.

Nach der 1h 30min langen Tour durch die Ausstellung hatten wir Schüler noch die Möglichkeit, die Stadt Wien zu erkunden und etwas essen zu gehen.

(Jakob Rübl)



## 09.01.2020 - Netzwerker in Wien

Wir, die SchülerInnen aus Netzwerk:Kunst der 5. Klassen, durften am 09.01.2020 in die Metamorphosen des Kunsthistorischen Museums in Wien eintauchen.

Bedeutende Kunstwerke verschiedenster Künstler, die im Vorfeld von uns untersucht und im Unterricht vorgestellt wurden, konnten wir nun in einer einstündigen Führung quer durch das Museum live begutachten.

Unsere Zeitreise begann in der Antike und endete im 19. Jhdt. Eine Elfenbeinstatue mit der Darstellung von Apollo und Daphne blieb uns besonders in Erinnerung.

Beeindruckend fanden wir die fein ausgearbeiteten Gesichtskonturen der lebensechten Darstellung. Ebenso spannend fanden wir die Tatsache, dass die Oberfläche dieser luxuriösen Statue mit Rochenhaut poliert worden war.

Nach einer einstündigen Mittagspause trafen wir uns im Museumsquartier, das wie ein Gegenpol zum Kunsthistorischen Museum wirkt.

Einst die Hofstallungen der Habsburger beherbergen die Räumlichkeiten und Neubauten, wie Leopold Museum und mumok, Werke der modernen Kunst und bieten jungen Künstlern und Kunstschaffenden Spielflächen für ihre Arbeiten.

Es war ein großartiger und lehrreicher Ausflug, der uns die Welt der Kunstschaffenden wieder ein Stück näherbrachte!

Von Juliana Gruber und Emily Zankl – das „Kreativteam“



## Besuch im Fitesstudio

Unsere künftigen Fitinstruktorinnen und -instruktoren machten im Zuge ihrer Ausbildung (Netzwerk Körper in Kooperation mit der Bundessportakademie Graz) einen Ausflug nach Knittelfeld ins Fitesstudio "Cleverfit".

Die Schülerinnen und Schüler konnten gelernte Theorie in die Praxis umsetzen und das Thema "Krafttraining" am eigenen Leib erfahren. Geschwitzt wurde bei einem fordernden Zirkeltraining sowie anschließend beim Training an Geräten.



[weitere Bilder  
\(Fitesstudio\)](#)

## 12.-17.01.2020 Wintersportwoche 3.Kl in Schladming

In der zweiten Schulwoche nach den Weihnachtsferien fuhren die beiden dritten Klassen auf Skikurs nach Schladming.

Unter der Leitung von Frau Professor Krauland und der Unterstützung von Herrn Professor Krauland Senior und Junior, sowie Herrn Professor Freitag, starteten die 42 Schülerinnen und Schüler am Sonntag Nachmittag Richtung Jugend und Familiengästehaus in Schladming.

Bei traumhaftem Wetter konnten die Skifahrer und Langläufer ihr Können auf 2 Brettern verbessern, den blauen Himmel und perfekte Pisten genießen. Das weitläufige Skigebiet der Planai und des Hauser Kaiblings ließen die Bergfex-Hezen höher schlagen. Auf den Pisten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, Funslopes und Funparks wurden die Ski-Skills verbessert und am letzten Tag bei einem Rennen unter Beweis gestellt.

Auch die Langläufer kamen auf ihre Rechnung und machten in der Ramsau am Dachstein 220 Loipenkilometer unsicher. Mit spielerischen Übungen

konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Skatingtechnik verbessern und am letzten Tag bei einem Ski-Orientierungslauf das Gelernte umsetzen.

Auch abseits der Piste standen eine Reihe von Aktivitäten auf dem Programm. Schwimmen, eine Winterwanderung, Tischtennis, tanzen in der Disco und ein Spieleabend machten die Tage kurzweilig und förderten die Klassengemeinschaft. Es war eine lern- und ereignisreiche Woche - ein wirklich toller Skikurs in Schladming wird uns lange in Erinnerung bleiben





## „Ojo de dios“ im textilen Werkunterricht

Nachdem die Schüler aus Schafwolle eigene Stränge gesponnen hatten, wurden diese in den sogenannten mexikanischen ojo de dios (Spanisch) /toi kuri (Huichol)/Gottesaugen eingebunden. Das Gottesauge gilt in Mexiko als Symbol der geheimen Lebenszusammenhänge. Die Anfertigung der Kreuze aus gespannten Fäden bedeutet für den Indio eine religiöse Handlung. Er hofft, das Auge eines guten Gottes auf sich zu lenken. Die Herstellung erfolgt durch eine traditionelle Wickeltechnik mit farbigen Garn um zwei gekreuzte Stäbe.

Das Anfertigen dieser Glückbringer bereitete den Schülerinnen große Freude. Vielleicht bringen diese Gottesaugen ja auch viel Glück und Erfolg bei den Schularbeiten und Prüfungen.

(Katharina Pußwald)



## 24.01.2020 - Zeitzeugenvortrag von Peter Kaffer

Am 24. Jänner 2020 hatten die SchülerInnen der beiden 4. Klassen sowie die SchülerInnen der 8. Klasse die einzigartige Möglichkeit, den Ausführungen von Herrn Peter Kaffer zu lauschen.

Der 1932 in Wien geborene Peter Kaffer besuchte von 1943 bis 1945 die im Gebäude unseres, damals von den Nationalsozialisten umfunktionierten, Klosters ansässige NAPOLA (Nationalpolitische Lehranstalt).

Äußerst anschaulich gab er den aufmerksam zuhörenden SchülerInnen einen detaillierten Einblick in seine Erinnerungen an diese Zeit. Er berichtete auch über die Zeit zwischen 1945 und 1955 und ergänzte seinen Vortrag für die 8. Klasse mit persönlichen Erfahrungen während der Zeit des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg und Erinnerungen an die Besatzungszeit, die er als Jugendlicher in Wien miterlebte. Im Anschluss an seinen höchst interessanten und professionellen Vortrag konnten unsere SchülerInnen Fragen an ihn richten, die er allesamt ausführlich beantwortete.

Wir bedanken uns bei Herrn Peter Kaffer für seinen wertvollen Beitrag zu einem reflektierten Geschichtsbewusstsein und für sein unermüdliches Engagement als (Seckauer) Zeitzeuge und freuen uns ihn bald wieder bei uns am AGS begrüßen zu dürfen.



## 27.01.2020 #WeRemember

Heute vor 75 Jahren wurde das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau im heutigen Polen befreit. Dem vorausgegangen war ein Nazi-Regime, welches ganze Menschengruppen und Minderheiten in Gaskammern tötete und vernichtete.

Mit #WeRemember wird weltweit daran erinnert, dass es so etwas nie wieder geben darf. Angefangen hat es auch damals schleichend und es wurde schon Jahre davor salonfähig, jüdische MitbewohnerInnen zu beschimpfen und auszugrenzen.

Und wieder fängt es schleichend an, sich in sozialen Medien mit hasserfüllten Tweets und Bildern gegen Minderheiten, Randgruppen und Juden auszulassen.

Die Schule ist ein Ort des Lernens, des Diskutierens und Austausches. Hier werden Haltung und Einstellung für das Leben grundgelegt. Wir leben in einem schönen Land, wo Demokratie und Frieden wie selbstverständlich angenommen werden. Doch um diese hohen menschlichen Werte muss jeden Tag gekämpft werden. Es fängt schleichend an. Zuerst mit Ausgrenzung und Mobbing in der Klasse, dann Ausgrenzung einer Gruppe bis es ganz normal wird, auch mit den Fäusten auf sie los zu gehen.



Heute setzen wir ein Zeichen! Das Abteigymnasium stellt sich mit der Aktion #WeRemember klar gegen Antisemitismus, Ausgrenzung und Verhetzung von unterschiedlichen Menschengruppen unserer Gesellschaft.

Ich bitte jeden einzelnen von euch nicht wegzusehen, wenn er Antisemitismus, Rassismus oder Ausgrenzung in den sozialen Medien, in der Klasse oder im alltäglichen Leben wahrnimmt. Denn wer schweigt stimmt zu! und wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht!

(Dir Mag Wilhelm Pichler)

## 15.01.2020 - Junior Handball Schulcup am AGS



Während in den letzten Wochen packende EM-Handballspiele im Fernsehen zu verfolgen waren, tat sich auch am AGS so einiges in dieser Sportart.

Auf der einen Seite durften die Jungs aus den ersten und zweiten Klassen beim Spiel Kroatien gegen Montenegro als Korridorkids fungieren und auf der anderen Seite konnten sich unsere Handball-Juniors mit Mannschaften aus dem BG/BRG Knittelfeld, der NMS Seckau und der NMS Trofaiach beim Vorrundenturnier der Bildungsregion Obersteiermark messen.



Unsere Jungs hatten einen tollen Start in das Turnier und holten gegen den späteren Sieger (BG/BRG Knittelfeld 1) sogar ein Unentschieden. Leider ließen die Kräfte etwas nach und so wurde es schlussendlich ein guter 5. Platz. Die Mädchen konnten alle ihre Spiele gewinnen und Lena Enzinger wurde sogar zur besten Spielerin des Turniers gekürt. Wir gratulieren sehr herzlich! [weitere Bilder \(15.01.2020\)](#)



## 05.02.2020 - Bezirksmeisterschaften Schi Alpin



Mit der Rückkehr des Winters fanden die Bezirksmeisterschaften (Ski alpin) bei den Gaalerliften statt. Bei äußerst schwierigen Bedingungen kämpften sich die Athletinnen und Athleten des Abteigymnasiums durch die Tore und konnten gute Leistungen erzielen. Besonders stolz dürfen wir auf Benjamin Rath sein, der nicht nur Bezirksmeister in der Oberstufenwertung wurde, sondern auch die Tagesbestzeit aufstellte. Top-ten-Platzierungen konnten Maximilian Gach, Vivien Wimberger, Anja Feldbaumer, Magdalena Pichler, Philipp Hold, Noah Santiago Rodrigues und Florian Hussauf erzielen.

## 10.-14.02.2020 - Projektwoche

Die letzte Woche des 1. Semesters gestaltet sich am AGS wieder ungewöhnlich: Der reguläre Stundenplan wird außer Kraft gesetzt, der Schulalltag von verschiedensten Themen bestimmt. Über alle Grenzen der Unterrichtgegenstände hinweg befasst sich jede der 14 Klassen mit einem bestimmten Thema.

Es werden "Bücher gemacht" und das "Lernen gelernt", "Erste Hilfe" wird erprobt und mit "Allen Sinnen" die Welt erforscht, das Jahresthema "WunderWald" erarbeitet und der Umgang mit dem "Handy" reflektiert. Weiters werden noch die neuen "Netzwerk-Fächer" den 4. Klassen vorgestellt sowie persönlichen Talente in der "Berufsorientierung" erforscht.

Projekttage 2020								
	1. Klassen (3 Klassen)	2. Klassen	3. Klassen	4. Klassen (2 Klassen)	5. Klassen	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
Montag	LERNEN LERNEN RATE, BEHA, VOLI	Sinne HART, MAIS NILC	Handy FELM;KAND	Netzwerk GLAS, HARC, LEWU,SANV STRS, SMIW, SPIP,HELM, HELT	WUNDERWALD HELM; REUM; KAIM; STUL	Erste Hilfe VOLI, FREC		VWA - PICA IHT
Dienstag	Bücher machen PICA, NOES, PUSK, KRAE, KROS, SULA, HART TUEC (SEI)	Erste Hilfe SANV+ VOLI; KRAR + KRAN	Handy FELM;KAND BO KAND, STEC	Netzwerk GLAS, HARC, LEWU, STRS;SMIW; SPIP;HELM, HELT	WUNDERWALD HELM; REUM; KAIM; STUL	SEI, VOJH	Compassion	FREC MATHE
Mittwoch	Bücher machen KROS, HART, PICA	Sexualworkshop ?	BO STEC; SEI,	BO 2 Aufsichten SMIW, BEHA	WUNDERWALD HELM; REUM; KAIM;STUL	KRAE, KRAR Caritas - Marienstüberl		VWA HARC Matura - VOLI, FELM
Donnerstag	Bücher machen PICA, NOES, PUSK, KRAE, KROS, SULA HART	Sinne REUM; MAIS, SEI, SPIP	BO HELT+ BEHA KRAR+ KRAN	BerufsPrakt. Tage	NWKÖ Exkursion SANV, LEWU NWKU Fotoworkshop EDA, STRS	Erste Hilfe VOLI, FREC		Matura/ Bildungsmesse STEC, KAND
Freitag	Bücher machen PICA; KRAE, GLAS, AIGT	Sinne MAIS, HART	BO HELT, STEC	BerufsPrakt. Tage	WUNDERWALD HELM; REUM; KAIM; STUL	PRAG STRS, HELM		KAND, FELM

Landesschmeisterschaften: Mittwoch – KRAN

Die 7. Klasse hat das Wochenthema "Compassion", die 8. Klasse bereitet sich bestmöglich auf die Matura vor.

[Bildergalerie...](#)

## 10.-14.02.2020 - Waldprojekt der 5. Klassen

„WUNDER Wald“ war der Titel eines fächerübergreifenden Workshops der fünften Klassen in der Projektwoche mit abschließender Performance. Geleitet wurde das Projekt von Mag. Susanne Jankula, die die partizipativen Prozesse gemeinsam mit den KollegInnen Mag. Lisa Stürzl, Mag. Monika Reumüller, Mag. Markus Kaiser und Mag. Margret Held begleitete. Dabei setzten sich die SchülerInnen in verschiedenen Gruppen intensiv mit der Kommunikation im Lebensraum Wald auseinander. Nach einer gemeinsamen Inputphase entwickelten sie ganz unterschiedliche spartenübergreifende künstlerische Projekte, in deren Mittelpunkt der Wald stand.

„Wood Wide Web“ war der Arbeitstitel einer Gruppe, die das Kommunikationssystem der Pilze auf eine andere Ebene übertrug: nämlich die der digitalen Nachrichtenvermittlung. Die Performance bestand aus einzelnen Szenen, die in Form von Live-Dialogen, Klangcollagen, Videoeinspielungen und Choreografien künstlerisch umgesetzt wurden. Musikstücke wurden dabei im Vorfeld eingespielt, aufgenommen und gemeinsam mit Sprachaufzeichnungen und Geräuschen im Audioschnittprogramm Audacity zu einer Klangcollage verarbeitet.



Um den „Lebensraum Wald“ ging es in einem Filmprojekt. Hier entstand ein interessanter Dokumentarfilm rund um den Klosterwald in Seckau. Das Drehbuch dafür wurde von den SchülerInnen selbst geschrieben. Unterstützung bekamen sie von ihrem Biologielehrer. Kompetenzen im Bereich Videoschnitt, Kameraeinstellung und Audioaufnahme waren hier gefragt.

Wunderschöne „Baumgeschichten“ entstanden in einer Schreibwerkstatt, die von den Deutsch- Lehrerinnen begleitet wurde. Der Wald als Schauplatz für Geschichten unterschiedlichster Art bildete den Dreh- und Angelpunkt. Diese wurden bei der Präsentation live vorgetragen und mit Geräuschen und Bildern untermalt.



Eine reine Burschengruppe beschäftigte sich mit dem „Herzschlag des Waldes“. Hier wurde in einer Live-Performance das Wachsen des Waldes künstlerisch dargestellt. Baumstämme in unterschiedlicher Größe prägten das Bühnenbild. Im Hintergrund war ein selbst zusammengeschnittenes Video mit Waldaufnahmen zu sehen. Zu einer Klangcollage bestehend aus Waldgeräuschen mischte sich ein live gespielter Klang- und Rhythmuscluster, in dem der Ton F als Analogie zur Farbe Grün im Mittelpunkt stand.

Insgesamt entstanden beachtliche Ergebnisse, indem verschiedene Sparten und Kunstformen wie Musik, Sprache, Bewegung, Szene, digitale Medien und Biologie vernetzt wurden. So konnten die vielfältigen Kompetenzen der Schüler angewendet und sichtbar werden.

Besonders erfreulich war die tiefgehende Auseinandersetzung der SchülerInnen mit dem Thema „Wald“ und die Bereitschaft, eigene, oft sehr persönliche Ideen dazu künstlerisch umzusetzen, kreative Lösungswege zu suchen und Hürden im Produktionsprozess zu überspringen.

Die Welt, in der wir leben, mitzugestalten, war ein wichtiger Lernprozess und die Ergebnisse berührten Zuschauer und Zuhörer.

EINE NEUE HEIMAT

„Jetzt!“ Und sie rennt los. Hinter ihr nahmen die Soldaten, die ihren Namen gerufen haben, sofort die Verfolgung auf. Quer über das Feld, auf dem sie vorher noch gearbeitet hat, läuft sie nun. Weg von der Stadt, weg von den Soldaten. Wütend auf die Lügen und auf diejenigen, die sie verbreitet haben. Mit den Papieren in ihrer Hand rennt sie auf den Wald zu. Drinnen ist sie noch nie gewesen, alles, was außerhalb der Stadt liegt, ist verboten. Und selbst in ihr gibt es strenge Gesetze, an die sich alle halten müssen. Auch das ist ein Grund ihrer Flucht. Plötzlich stolpert sie, Schmerz durchfährt sie und Zweifel über die Flucht kommen in ihr auf. Schnell rafft sie sich wieder hoch. Der Punkt ohne Rückkehrmöglichkeit ist erreicht, schießt ihr durch den Kopf. Ohne sich umzuschauen, betritt sie den Wald. Sie bleibt nicht stehen, schaut sich nur kurz um und läuft weiter in das für sie neue Territorium hinein.

Nach einiger Zeit, in der sie kreuz und quer durch das Dickicht gelaufen ist, um ihre Verfolger abzuschütteln, wird das Schnaufen der Menschen und das Gebell der Hunde leiser und das Mädchen kommt bei einem Fluss zu stehen. Sie schnappt nach Luft und schaut sich um. Am Ufer des kleinen Flusses steht eine prächtige alte Weide. Davor gehen links und rechts zwei Wege weg. Um sie herum strahlen die Bäume, die das Sonnenlicht reflektieren, in den schönsten Grüntönen. Der ganze Platz strahlt innere Ruhe aus, wie sie das Mädchen noch nie zuvor gesehen, erfahren oder gefühlt hat. Der neue Anblick raubt ihr den Atem. In ihrer Stadt gibt es nichts Vergleichbares, das von so großer Schönheit zeugt. Ist das der Ort, von dem die alten Märchen und Sagen erzähle, fragt sie sich. Das Rauschen des klaren Wassers, das im Fluss fließt, und dazu das Zwitschern der Vögel, die über ihr kreisen, lassen sie fast ihre Probleme und Verfolger vergessen. Sie ist überwältigt von der Macht des Waldes. Sie weiß, dass sie weiter gehen muss. Sie wadet durch den Fluss, damit die Hunde ihre Spur verlieren. Ein letzter Blick zur Weide und sie wendet sich ab und biegt auf der anderen Seite links ab.

Kurze Zeit später bleibt sie stehen und schaut sich ihre „Beute“ an: Zwei A4 Zettel, auf denen Informationen stehen, von denen sie nie im Leben gehant hätte. Sie hat ihre Stadt schließlich noch nie verlassen, ebenso wenig haben das die anderen Bewohner. Zwar hörte man Geschichten über eine andere Welt, geglaubt hat sie aber kaum jemand und das Mädchen tat sie meist als Fantasien und Spinnereien ab. Umso mehr haben sie die Information, die auf ebendiesen Papieren stehen, erschrocken. Sie waren der Beweis für unzählige Lügen, die ihr und ihrer Stadt seit Jahrzehnten erzählt worden waren. Doch nun weiß sie, dass die Geschichten wahr sind, dass es gleich mehrere andere Städte gibt, die demokratisch geführt werden und Freiheit erlaubten. Ob es für sie möglich wäre, diese Städte mithilfe der Karte zu erreichen?

Sie entschließt sich: Sie wird die Stadt aufsuchen, um in Freiheit zu leben. Sie muss weiterziehen und den Wald verlassen. Richtung Norden.

Da es langsam dunkel wird und ihr Magenknurren sie daran erinnert, dass sie seit Stunden nichts gegessen hat, macht sie sich auf die Suche nach einigen Beeren und anderen essbaren Pilzen. Nach kurzer Zeit wird sie fündig. Ein Brombeerstrauch am Ufer eines kleinen Teiches, der das Mondlicht widerspiegelt. Sie trinkt und isst und versteckt den Rest der Beeren in den Taschen ihrer Kleidung. Das Mädchen lauscht kurz dem Quaken der Frösche und beobachtet die Libellen beim Jagen über dem Wasser. Dann sucht sie sich einen Baum zum Schlafen, um vor Tieren geschützt zu sein. Nochmals fällt ihr die Vielfalt der Schönheit des Waldes ins Auge. Und trotz ihrer Ängste fällt sie in einen tiefen, traumlosen Schlaf.

In den nächsten Tagen, die bald zu Wochen werden, streift sie im Wald umher, immer mit der Hoffnung, bald die andere Stadt zu finden. Doch der Wald mit seinen unzähligen Gabelungen, verworrenen Sträuchern und hohen Bäumen, die das Tageslicht stehlen, bietet ihr zugleich Schutz und nimmt ihr die Orientierung. Mit den Tagen und Wochen, die vergehen, wird sie immer stärker und lernt im Wald zu

überleben. Wenn sie keine Beeren finden kann, erlegt sie auch Kleintiere wie Vögel oder Eichhörnchen. Vom Wunsch, eine andere Stadt zu entdecken, gedrängt, kommt sie eines Tages zum Waldrand. Hatte man ihre Flucht, die bereits Wochen zurückliegt, bereits vergessen? Ihren Freunden eine Lüge über ihren Tod aufgetischt? Oder würden die Soldaten bereits auf sie warten? Erst als sie die kargen Weiten des Feldes, das vor ihr liegt sieht, erkennt sie, was der Wald ihr geboten hat. Schutz – Geborgenheit – Freiheit

Auf der ihr gegenüberliegenden Seite entdeckt sie einen anderen Wald. Vielleicht, so denkt sie sich, ist das der Weg zu einer Stadt. Als sie das Feld zur Hälfte überquert hat, erkennt sie ihren fatalen Fehler. Am unteren Rand des Feldes stehen Soldaten, die sie sonst nur in ihrer Heimatstadt gesehen hat. Und ihre Befürchtung stellt sich als wahr heraus, denn die Soldaten zeigen auf sie und kommen ihr immer näher. Sie haben ihre Gewehre gezückt und zielen auf das Mädchen. Sie rennt noch schneller auf den Wald zu. Sie glaubt im Wald Sicherheit vor ihren Verfolgern, denen sie dort leichter entkommen kann, zu finden. Es scheint ihr, als hätte der Wald eine Schutzmauer, die nur sie durchdringen kann und alle anderen abwehrt. Und sie läuft und läuft und läuft.

Als sie den Wald fast erreicht hat, spürt sie einen stechenden Schmerz in ihrem rechten Oberarm. Kurz darauf fließt etwas Warmes daran hinunter. Blut, bemerkt sie sofort. Ein Schuss hat sie gestreift. Voller Panik legt sie die letzten Meter zum Waldrand zurück. Noch nie war sie zuvor den Bäumen, die ihr Sichtschutz bieten, so dankbar wie jetzt. Nach Luft schnappend reißt sie vom nächstbesten Baum ein großes Blatt herunter und bindet es provisorisch um ihren rechten Oberarm. Ohne Zeit zu verlieren, läuft sie weiter, immer tiefer in den Wald hinein. Es wird dunkler und dunkler um sie, doch je tiefer sie in den Wald eindringt, umso sicherer fühlt sie sich. Jedem Baum, der sie umgibt, jedem Stein, den sie überschreitet und jedem Moos, das ihre Schritte dämpft, spricht sie still ihren Dank aus. Auch diesmal wadet sie durch einen Fluss, um ihre Spuren zu entfernen und das kalte Wasser zu genießen und zu trinken.

Am Abend kommt sie zu einer Lichtung, auf der eine Hütte steht. Vorerst ist sie skeptisch, weil sie nicht weiß, ob und wer dort haust, doch dann hört sie ein Geräusch, Panik erfasst sie und das Mädchen rennt zum Haus, öffnet die Tür und läuft hinein. Sie dreht sich um und verriegelt die Tür. Erst danach schaut sie sich in der Holzhütte um. „Komm weiter mein Kind! Du bist hier sicher. Ich werde dir nichts tun.“, sagt eine alte Frau, die auf einem Sessel in der Stube sitzt. „Was führt dich hierher?“- „Ich werde von Soldaten verfolgt, die in meiner Stadt regieren. Dort, wo ich herkomme, gibt es strenge Gesetze und bei kleinsten Verstößen kommt man in ein Arbeitslager. Bei kritischen Äußerungen dem System gegenüber, wird man am Hauptplatz erhängt. Die Regierung verbietet Informationen über die Existenz jeglicher anderen Städte und dass es deren Bewohnern besser ergeht. Ich habe Freunde, die die eine Widerstandsgruppe gegen die Regierung gegründet haben. Weil ich mit mir gehadert habe, ob ich dieser beitreten sollte, bin ich in die Regierungszentrale eingebrochen, um an Informationen zu kommen. Die Tür ist offen gestanden und meine Neugier hat mich förmlich hineingezogen. Durch Zufall bin ich über Papiere gestolpert, die nicht nur die Existenz der anderen Städte bezeugen, sondern auch eine Karte, auf der jene eingezeichnet sind. Ich habe sie eingesteckt und obwohl ich beim Hinausgehen erwischt worden bin, haben sie die fehlenden Papiere nicht entdeckt. Für Hausfriedensbruch bin ich ins Arbeitslager gekommen. Als sie die fehlenden Papiere entdeckt haben, bin ich bei der Feldarbeit geflohen. Seither steht auf mich die Todesstrafe und sicher genug Kopfgeld. Im Wald habe ich die Verfolger zuerst abschütteln können, doch durch meine Nachlässigkeit konnten sie mich entdecken.“ Als das Mädchen der alten Frau ihren Oberarm zeigt, steht diese auf und geht zu einem Kasten. Daraus holt sie einen Verband, der dann den provisorischen Blattverband des Mädchens ersetzt. Sie bedankt sich und erkundigte sich anschließend bei ihr, warum sie denn hier ist. „Früher, zu Zeiten meines Großvaters war hier nichts wie jetzt. Die Städte haben sich untereinander gekannt und haben miteinander gehandelt. Doch dann kam es zu Unruhen, die die Regierungen veranlassten, den Kontakt abubrechen. Mein Großvater, meine Eltern und ich sind in den Wald geflohen. Ich lebe schon mein ganzes Leben hier im Nirgendwo. Es war nie die Absicht der Regierung eine solch autoritäre Stadt zu erschaffen, doch es gab Menschen, die nach Macht und Kontrolle strebten und diese förmlich an sich rissen. Das Ergebnis hast du ja am eigenen Leib erfahren. Die Machthaber halten die anderen Städte geheim, weil sie sonst niemanden mehr hätten, der ihre Befehle ausführt, ohne sie zu hinterfragen. Hier aber kannst du bleiben,

solange du willst. Der Wald hat mir und meiner Familie seit Jahrzehnten Schutz geboten, auch wenn ihn viele Menschen fürchteten“ Die Frau steht auf und setzt einen Teekessel auf den Holzofen und holt ein Brot aus dem Kasten, das sie dem Mädchen sogleich vorsetzt: „Iss! Und dann kannst du hier schlafen, ich werde dir ein Bett richten.“ Mitten in der Nacht wird das Mädchen wachgerüttelt Verschlafen schaut sie, was los ist. „Schnell steh auf. Sie kommen!“, ruft die alte Frau. Mit einem Schlag ist das Mädchen hellwach. „Ich habe dir hier Proviant hergerichtet. Lauf! Sorge dich nicht um mich!“. Die Alte schiebt das Mädchen zur Hintertür. Sie versucht, zu protestieren, will ihrer neuen Freundin helfen, jedoch drückt die alte Frau das Mädchen in den Wald hinaus. Als es draußen ist, rennt es so schnell es kann. Sie verbietet sich selbst zurückzuschauen, um der Schuld und der Trauer, um die alte Frau keinen Platz zu lassen.

Hinter ihr hört sie einen kurzen Schrei. Sie weiß, dass sie diesen für immer in ihrem Gedächtnis tragen wird „Wegen mir wurde sie entdeckt. Ich bin schuld daran, was jetzt mit ihr geschieht.“ Ihr kommen die Tränen, doch sie läuft weiter. Sie läuft lange, nie den offensichtlichsten Weg, um alle Verfolger loszuwerden. Gegen Mittag des nächsten Tages erreicht sie zum zweiten Mal die Weggabelung, an der diese schöne alte Weide steht. Ihr bleibt keine Zeit um ,stehen zu bleiben und die Schönheit zu bewundern, wie sie es vor einigen Wochen getan hat, das Gebell der Hunde ist immer lauter geworden, was heißt, dass die Verfolger ihr immer näherkommen. Dieses Mal wählt sie den rechten Pfad, der nach kurzer Zeit immer weiter ansteigt. Mit der Zeit schwinden ihre Kräfte und das Gebell der Hunde wird immer lauter. Sie hat Angst, große Angst und der Weg scheint nicht flacher zu werden. Sie will schon fast aufgeben, als sie etwas abseits vom Weg eine Höhle entdeckt. Es scheint ihr, als hätte sich der Wald ihr geöffnet, um sie zu beschützen. Sie rafft ihre letzten Kräfte zusammen und rennt zu dieser Höhle. Erst zu spät fällt ihr ein, dass sie in der Höhle gefangen ist. Was wenn sie mich gesehen haben!? Ich bin verloren! Sie kauert sich an die Wand der Höhle und hofft, nicht entdeckt zu werden. Draußen, vor der Höhle hört sie das Bellen der Hunde, das Knirschen der Schuhe, die über den Erdboden gehen. Es scheint ihr, als würde all das, mit jeder Sekunde immer lauter werden und die Verfolger ihr immer näherkommen. Sie wagt keinen einzigen Blick. Lange kauert sie in dieser Ecke und bewegt sich keinen einzigen Millimeter, viel zu groß ist die Angst, entdeckt und getötet zu werden. Erst nach einer gefühlten Ewigkeit, als es zu dämmern beginnt, werden die Geräusche langsam leiser. Das Mädchen verharrt in ihrer Position, bis sie nur noch das Rauschen des Windes in den Blättern und das Schreien der Eulen, die mit ihren Flügeln schlagend, auf die Jagd, gehen, hören kann. Daraus schließt das Mädchen, dass die Soldaten aufgegeben haben. Nachdem es schon Nacht geworden ist, versucht sie zu schlafen, aber sie ist viel zu aufgeregt und so findet sie trotz ihrer Erschöpfung keinen Schlaf. Kurz vor Sonnenaufgang isst sie die Reste des Proviantes und beginnt ihren weiteren Aufstieg zum Gipfel. Die Bäume werden immer weniger und der Boden immer felsiger. Sie muss immer öfter auf allen vieren gehen, um den Halt nicht zu verlieren. Immer wieder rutscht das Mädchen ab und schürft sich dabei ihre Handflächen, Unterarme oder Beine auf. Am Ende ihrer Kräfte erreicht sie den Gipfel. Sie kann den Sonnenstrahlen zusehen, wie sie sich ihren Weg durch die Felskette bahnen. Unter ihr sind die Täler von Nebel bedeckt und nur die höchsten Berggipfel schauen heraus. Euphorisch dreht sie sich um selbst und schwört sich diesen Anblick nie zu vergessen. Das Mädchen nimmt die Karte und den anderen Zettel hervor und zerreißt ihn. Innerlich schließt sie mit der Suche ab, weil sie weiß, dass ihre Heimat im Wald liegt. Sie kehrt zur Ruhe und genießt den Augenblick, bevor sie auf der anderen Seite den Abstieg beginnt.

Antonia Grabner 5B Klasse

## 10.-14.02.2020 - „Vielfalt wirkt“ – Workshop mit Jugend am Werk im Rahmen des COMPASSION-Projekts der 7. Klasse 2020

Als Vorbereitung auf die „COMPASSION-Woche“ vom 10. bis zum 14. Februar 2020, besuchte ein Team von Jugend am Werk am 4. Februar 2020 das Abteigymnasium Seckau. Die anfänglichen Berührungängste zwischen den Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse und den Kundinnen und Kunden von Jugend am Werk waren schnell abgebaut. Das Interesse an den Menschen, der Geschichte und den Aufgabenbereichen der Einrichtung war groß und die Schüler\_innen stellten interessiert ihre Fragen. Die Begleiterin Frau Heidemaria Koini ließ uns die Liebe und Begeisterung für ihre Arbeit in jeder einzelnen erzählten Erfahrung spüren. Die Schüler\_innen erhielten viele wichtige Informationen über das Leitbild und die Philosophie von Jugend am Werk. Dabei geht es der Organisation, die zu den führenden Anbietern von sozialen Dienstleistungen in der Steiermark zählt, vor allem um die eigenständige, selbstbestimmte und aktive Gestaltung des Lebens. Basierend auf dem Konzept der personenzentrierten Begleitung und Förderung hat sich *Jugend am Werk Steiermark* die gelebte Inklusion zum Ziel gesetzt und engagiert sich für die Chancengleichheit ihrer Kundinnen und Kunden in der Gesellschaft. In einer lockeren Abschlussgesprächsrunde konnten sich die Schüler\_innen mit den Kundinnen und Kunden austauschen und mehr über ihre ganz persönlichen Aufgaben bei Jugend am Werk erfahren. Die Begegnung mit Menschen in unterschiedlichen caritativen Einrichtungen und die persönlichen Erfahrungen in der COMPASSION-Projektwoche fördern die soziale Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler und spiegeln ganz konkret unser Schulprofil „Schule erleben mit Kopf, Hand und Herz“ wider.

## 12.02.20 - Ski-Alpin Landesmeisterschaften



Am 12.02.2020 fanden in der Gaal die Ski-Alpin Landesmeisterschaften statt. Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle nahm eine kleine, aber nicht minder starke Delegation des AGS teil. Bei einem selektiven RTL kämpften Noah Santiago Rodrigues, Philipp Hold und Benjamin Rath um jede Hundertstel, was sich schlussendlich auch bezahlt machte. Philipp Hold konnte sich in der Klasse männlich 2005 den dritten Platz sichern. Benjamin Rath behielt bei einem knappen Rennen die Nerven und konnte in der gleichen Kategorie den Sieg für sich entscheiden. Wir gratulieren allen drei Teilnehmern zu einem tollen Rennen!

## Netzwerk Körper – Schnuppertag :: Netzwerk Körper - on tour



Die Projektstage wurden heuer wieder genutzt, um den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen das autonome Fach "Netzwerk Körper" vorzustellen.

Neben der Erklärung des Lehrplans und der erforderlichen Eignungstestung wurde viel Praktisches angeboten, um den Schülerinnen und Schülern die Inhalte dieses Faches näherzubringen. Viel Cleverness und Strategie mussten die Schülerinnen und Schüler bei den erlebnispädagogischen Spielen einfließen lassen, Mut und eine laute Stimme benötigten sie beim Unterrichten einer Trainingssequenz und schwitzen mussten sie bei den sportmotorischen Tests.



Die Belohnung stellten die jungen Menschen selbst her: Gesunde Aufstriche und Müsliriegel wurden zum Abschluss in gemütlicher Runde verzehrt.

Ganz anders das Programm der "Netzwerker" der 5. Klasse: Sie verbrachten einen Tag in Trofaiach, um einerseits in der Apotheke "Mariahilf" Einblicke in die Arbeit eines Pharmazeuten zu bekommen und um andererseits im Fitnessstudio "Schlager" mit einer Personal-Fitnesstrainerin zu trainieren.

So wurde in der Apotheke Weihrauchcreme hergestellt und eine Teemischung bereitet, im Studio wurde ein Langhantel-Training absolviert und man konnte in eine Spinning-Einheit schnuppern.



### Aus Licht wird Strom – Workshop der 7. Klassen



Unsere Zukunft liegt in der erneuerbaren Energie und nachhaltigen Energieerzeugung.

Im Rahmen des, von der FH Joanneum (Fachrichtung - Energie, Mobilität und Umweltmanagement) abgehaltenen Workshops erhielten die Schüler/innen der 7. Klasse einen Einblick über die unterschiedliche erneuerbare Energieträger, deren Vor- und Nachteile, sowie Anwendungsbereiche. Sie wurde auf das Thema „bewusster Umgang mit den Ressourcen“ sensibilisiert und ihnen wurden kleine Alltagstricks beigebracht, wodurch sie ihren CO<sub>2</sub> Abdruck verringern können. Highlight des Workshops war es selbstständig eine Solarzelle, die mit Pflanzenfarbstoffen betrieben wird, eine sogenannte „Grätzelzelle“, zu bauen. Die Schüler/innen der 7.Klasse gelang es mit einfachsten Mittel und etwas physikalischen Know How aus Licht Strom zu erzeugen.



## 25.02.2020 - Faschingsdienstag



Am Faschingsdienstag setzten die Seckauer Bildungsreinrichtungen heuer ein starkes verbindendes Zeichen: Auf Initiative des Abteigymnasiums fand heuer erstmals ein gemeinsamer Faschingsumzug statt, an dem sich neben dem AGS auch alle Kinder des Seckauer Kindergartens und alle Schülerinnen und Schüler von Volksschule und NMS Seckau beteiligten.

Der fast 700-köpfige Festzug, an dem auch Bürgermeister Martin Rath und einige Eltern teilnahmen, marschierte zuerst an der Abtei und dem Jufa vorbei bis zum Gemeindespielplatz unter dem Friedhof, wo uns der Kindergarten mit dem „Vogelriltanz“ unterhielt.

An der nächsten Station, dem Färberkreuz, tanzten Schülerinnen der NMS eine Choreografie zu „Bella Ciao“. Die Volksschulkinder sangen vor der Raiffeisenkassa das „Lied der Schlümpfe“. Schließlich ging es unter Zuckerlregen der Gemeindeangestellten über den Zellenplatz zurück bis zum Campusplatz zwischen den Schulen, wo mit gemeinsamem Volkstanz und den Musikstücken unserer Schulband noch ordentlich gefeiert wurde.

Wir möchten uns bei der Gemeinde Seckau für die Unterstützung und bei allen beteiligten Schulen und dem Kindergarten für das Mitgestalten dieser rundum gelungenen Feier bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Manuela Haubmann für die schönen Fotos.

### Bilder...

## Sieger bei Eurolingua



Am 12. 2. 2020 fand im Rahmen der Eurolingua am Akademischen Gymnasium Graz der Übersetzerwettbewerb aus Griechisch statt.

Erfreulicherweise konnte Patrick Koller aus der siebenten Klasse die Goldmedaille mit einer fast fehlerfreien Übersetzung erringen und er darf Ende März aufgrund seiner hervorragenden Leistung am Bundesbewerb teilnehmen und unsere Schule vertreten.

Die Sieger wurden am 27.2.2020 nach dem Hauptbewerb der Eurolingua in der Medien-HAK Graz geehrt. Dass sich trotz der widrigen Umstände unserer Zeit so viele junge Menschen für die Klassischen Sprachen interessieren – heuer nahmen ca. 120 SchülerInnen am Latein- und Griechischbewerb teil – und sich in den Übersetzungsleistungen messen wollen, bereitet uns Klassischen Philologen eine große Freude und zeugt sicherlich auch von unserer bemühten Arbeit um den Erhalt der Klassischen Sprachen.

Herzliche Gratulation dem Sieger!

## Chorprobe mit Turnsaalübernachtung



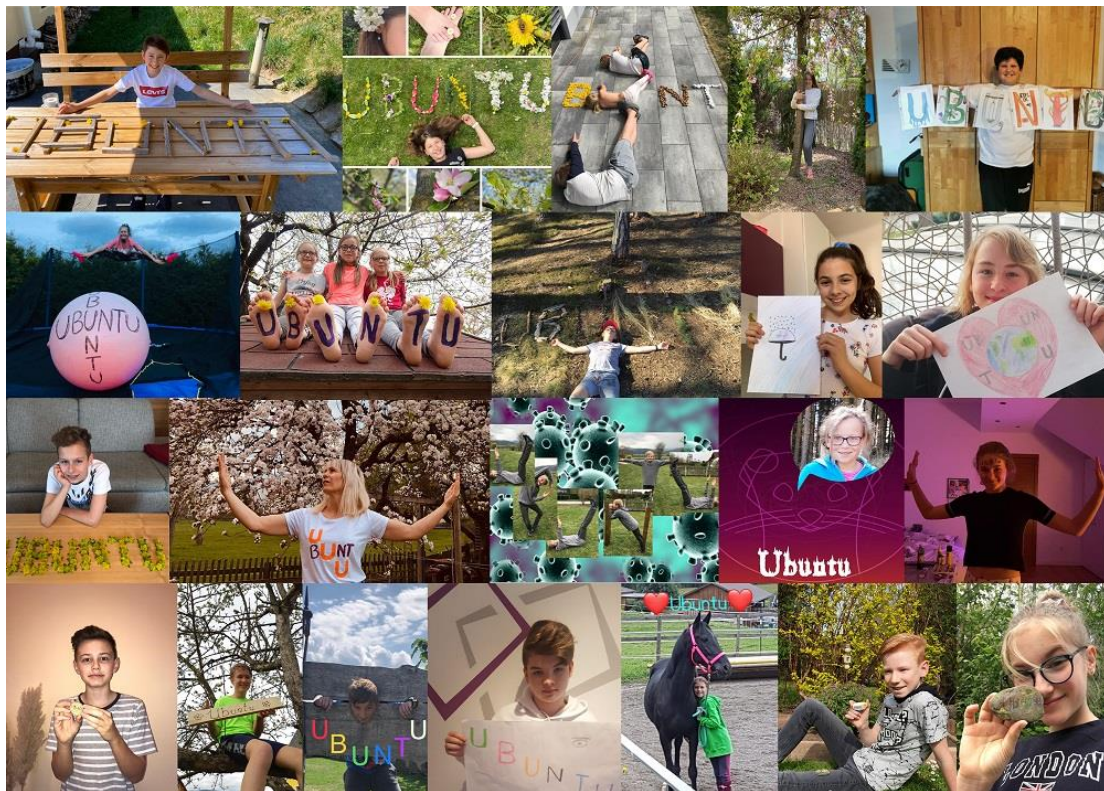
Um sich auf das bevorstehende Bezirks- und Landesjugendsingen vorzubereiten, verbrachten die Schülerinnen und Schüler des Unterstufenchors eine Nacht in Seckau, um neben dem Freitag auch den Samstag für Proben zu nutzen.

Die rund 50 SängerInnen der ersten bis dritten Klasse starteten am Freitagnachmittag voller Motivation in die Proben. Nach zwei intensiven Stunden konnten sie sich mit einer Pizza wieder stärken, um danach den Turnsaal für die bevorstehende Übernachtung vorzubereiten.

Anschließend traf man sich wieder im Kaisersaal, um abermals eine kurze Probe abzuhalten. Nach dieser fand man sich in verschiedenen Räumen ein, um den Abend mit einem Film oder im Aufenthaltsraum ausklingen zu lassen.

Nach einer durchwachsenen Nacht konnten sich die SchülerInnen am nächsten Morgen bei einem ausgiebigen Frühstück kräftigen (um für die folgenden Proben gerüstet zu sein). Nachdem der Vormittag noch für intensive, aber erfolgreiche Proben genutzt worden war, wurden die Kinder gegen halb 11 wieder entlassen.

Bilder 13.05.2020 - UBUNTU der 2A



UBUNTU kommt aus der Sprache der Zulu und Xhosa (Bantu) und vereint in einem Wort das tiefe Bewusstsein, als Teil eines größeren Ganzen mit anderen in Nächstenliebe verbunden zu sein – und der Glaube daran, dass uns alle ein universelles Band der Menschlichkeit verbindet.

Im Distance-Morgenkreis haben sich die Schülerinnen und Schüler der 2A mit dieser Thematik kreativ auseinandergesetzt und jeder für sich einen Teil dieses universellen Bandes gestaltet – so u BUNT u sind ihre Ansätze...

## 05.06.2020 - BE ALRIGHT -STAY AT HOME- MOVE TOGETHER



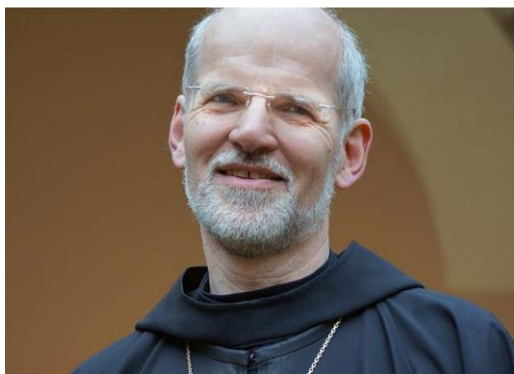
### BE ALRIGHT -STAY AT HOME- MOVE TOGETHER

[\(Video auf Youtube-Kanal des AGS\)](#)

Dass das Tanzen am AGS inzwischen Tradition hat, wissen wir! Dass wir allerdings jemals in die Situation kommen werden, es auf diese Weise - gemeinsam- zu tun, wäre uns wohl kaum in den Sinn gekommen...

Corona hat uns gezwungen zu Hause zu bleiben, in unseren eigenen vier Wänden zurecht zu kommen und uns mit uns selbst auseinanderzusetzen. Was dabei herauskommen kann, wenn sich begeisterte Tänzerinnen zu Hause, in den eigenen vier Wänden mit sich und der erarbeiteten Choreo noch einmal intensiv auseinandersetzen, möchte dieses Video verdeutlichen. MOVE AT HOME- STAY TOGETHER!

### P. Johannes Fagner zu Abt gewählt



Johannes Fagner, geboren in Graz am 19.5.1963, ist mit seinem älteren Bruder, der heute ebenfalls Mönch der Abtei Seckau ist, bei seinen Eltern in der Heimatpfarre Graz Don-Bosco aufgewachsen. Nach der Volksschulzeit besuchte er das BG Oeversee in Graz. Anschließend studierte er ebenfalls in Graz Theologie und trat 1987 in der Grazer Priesterseminar ein. 1991 wurde er von Bischof Johann Weber zum Diözesanpriester geweiht. Nach drei Kaplansjahren in der Pfarre Heiligenkreuz am Waasen war er drei weitere Jahre als Kaplan in der Pfarre Fohnsdorf tätig. 1997 trat er in der Benediktinerabtei Seckau ein und legte dort 2002 seine ewige Profess ab. Von 1999 an wirkte P. Johannes als Kaplan und von 2003 -2017 als Pfarrer von Seckau.

Nachdem Abt Johannes Gartner als 7. Abt von Seckau (2000-2010) gemäß den Statuten der Beuroner Kongregation mit der Vollendung des 70. Lebensjahres sein Leitungsamt zurückgelegt hatte und in sein Heimatkloster Seitenstetten zurückgekehrt war, wurde P. Johannes im Juni 2010 zum Prior-Administrator für drei Jahre gewählt. Als solcher stand er dem Konvent nach zweimaliger Wiederwahl 9 Jahre lang vor und wurde am 10. März 2020 unter dem Vorsitz von Abtpräses Dr. Albert Schmidt (Beuron) zum 8. Abt der Benediktinerabtei Seckau gewählt.

Das ehemalige, 1142 gegründete, Augustiner-Chorherrenstift wurde 1883 von Beuroner Benediktinermönchen wiederbesiedelt. Anlässlich des 800-Jahr Jubiläums der Diözese Graz-Seckau wurde die Basilika als ehemalige Kathedrale aufwendig renoviert. Derzeit gehören dem Konvent elf Mönche mit ewiger Profess und zwei Novizen an.

Die Benediktiner der Abtei Unserer Lieben Frau zu Seckau danken allen für Ihr Gebet in den vergangenen Wochen und bitten weiterhin um das Gebet für den Gewählten und für die Gemeinschaft.

Der Termin der Abtsbenediktion wird noch bekanntgegeben.

Auch **Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl** gratuliert dem neu gewählten Abt der Benediktinerabtei Seckau, Pater Johannes Fragner. Pater Johannes war zunächst Diözesanpriester – er war in Heiligenkreuz am Waasen und Fohnsdorf als Kaplan tätig – bevor er Ende der 1990er Jahre in die Benediktinerabtei Seckau eintrat. Seine Zeit als Kaplan sowie später als Pfarrer von Seckau prägt bis heute die Persönlichkeit des neuen Abtes. *„Ruhig und bedacht, kommunikativ und offen: Pater Johannes vereint diese Eigenschaften. Er lebt eine gute Mischung aus klösterlicher Zurückgezogenheit und dem Zugehen auf die Menschen – eine Eigenschaft, die ihm bereits als Pfarrer von Seckau zugutegekommen ist. Diese Eigenschaften werden ihm auch in seiner künftigen Tätigkeit und vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen nutzen“*, so Bischof Krautwaschl.

Er wünscht dem neuen Abt „alles Gute und Gottes Segen für deine neue Aufgabe“.

Zugleich richtet er „ein herzliches Vergelt's Gott“ an den bisherigen Subprior, Pater Othmar Stary. *„Auch dir, lieber Pater Othmar, wünsche ich alles Gute und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.“*

Quelle: [www.ordensgemeinschaften.at](http://www.ordensgemeinschaften.at) (Elisabeth Mayer)



## „Sweet Dreams – ein traumhaft süßer Abgang“ – Maturafeier in der Basilika



Einen etwas anderen Abschluss erlebten die Maturantinnen und Maturanten des Abteigymnasiums dieses Jahr. Die Präsentationen der Vorwissenschaftlichen Arbeiten (VWA) und die mündlichen Maturaprüfungen wurden coronabedingt ausgesetzt. Nur die schriftlichen Klausuren in Deutsch, Englisch und Mathematik fanden unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen statt.

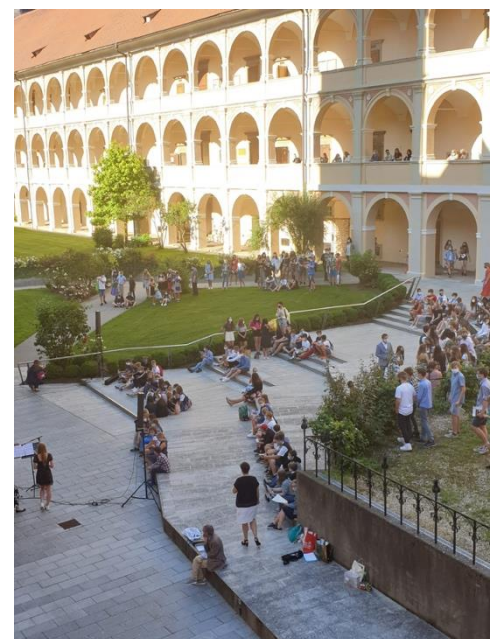
Im Rahmen eines Wortgottesdienstes, der von **Pater Othmar Stary** gestaltet wurde, mit anschließendem Festakt in der Basilika konnten die Abschlusszeugnisse von **Dir. Mag. Wilhelm Pichler** und Klassenvorstand **Mag. Dominik Kandutsch** feierlich überreicht werden. Traditionell wurde von den jungen Erwachsenen auch ein kleines Bäumchen am Sportplatz gepflanzt, das – wie die Maturantinnen und Maturanten – wachsen und gedeihen soll.

Einen „Ausgezeichneten Erfolg“ erzielten Moritz Michael Missmann, Karin Parson und Daniel Wolfgang Schmid, einen „Guten Erfolg“ konnten Thomas Egger, Lukas Paul Leitner, Alexandra Leitner, Moritz Maroschek, Felix Moitzi und Hanna Sophie Zarfl für sich verbuchen.

## Ein Abschluss mit Abstand



Ungewöhnliche Bilder boten sich den BesucherInnen der Abtei Seckau am 10. Juli: Die SchülerInnen und LehrerInnen des Abteigymnasiums hatten sich im Innenhof versammelt, um gemeinsam das Schuljahr 2019/20 alle gemeinsam das Schuljahr 2019/20 ausklingen zu lassen. Doch auch diese Feierlichkeit war coronabedingt angepasst und so wurde der Abschluss dieses ungewöhnlichen Schuljahres nicht in der Basilika, sondern bei strahlendem Sonnenschein im Innenhof zelebriert. Getreu dem Motto „Schau auf dich, schau auf mich“ trugen alle SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern ihren Mund-Nasen-Schutz und behielten auch die neue Maßeinheit „Babyelefant“ im Kopf. Diese



Einschränkungen taten der guten Laune aber keinen Abbruch und auch dieses Schuljahr kam zu einem würdigen und feierlichen Ende. Nach dem von Abt Johannes Fagner gestalteten Wortgottesdienst und den abschließenden Worten von Dir. Mag. Wilhelm Pichler wurden den SchülerInnen ihre Zeugnisse überreicht und die wohlverdienten Ferien konnten beginnen.

# Chronik

---

## September 2019

- 5./6. Wiederholungsprüfungen
- 9. Schulbeginn, 16:00  
Wortgottesdienst, 17:00
- 10. Konferenz, 13:30
- 11. – 14. NW:KU in Venedig
- 13. 6. Klasse in Graz
- 16. – 18. Waldtage 5a
- 17. Elternabend 4. Klassen, 18:30
- 19. Schulfotograf
- 24. Elternabend 2. Klassen, 18:30
- 25. 7. Klasse Schulquiz 3x3
- 26. Elternabend 5. Klassen, 18:30

## Oktober 2019

- 1. Running School Zeltweg  
Elternabend 7./8. Klassen, 18:00
- 2. Elternabend 1. Klassen, 18:30
- 3. Elternabend 6. Klasse, 18:30
- 4. Schulsprecherwahl, 10:00
- 6. – 14. 7. Klasse England
- 10. Englisch Theater, 2./3. Klassen, 10:00  
Theaterfahrt zu „Einen Jux will er sich machen“, Graz, 4./5. Klassen, 17:00
- 26. Maturaball
- 31. schulautonom freier Tag

## November 2019

- 4. schulautonom freier Tag
- 9. Klostertag für die Eltern der 1. Klassen
- 13. Besuch des Landesgerichts Leoben, 8. Klasse
- 22. Theaterfahrt zu „Die Physiker“ nach Graz, 6./7./8. Klassen
- 30. Tag der offenen Tür, 9:00

## Dezember 2019

- 2. Adventkranzsegnung, 8:10
- 4. Schulrorate, 6:30
- 5. FUTSAL-Turnier im AGS-Turnsaal, 1./2./3. Klassen
- 10. Schularzt, 2. Klassen

- 11. Konferenz, 13:45
- 13. Chorfahrt nach Sachsenbrunn, 1./2./3. Klassen, 13:00
- 16. – 20. Schikurs der 2. Klassen
- 20. Nachtwallfahrt von St. Marein nach Seckau, 15:00
- ab 23. Weihnachtsferien

### Jänner 2020

- bis 6. Weihnachtsferien
- 7. Schularzt, 3. Klassen
- 9. Wien, 5./6. Klassen
- 12. – 17. Schikurs der 3. Klassen
- 15. Handball Junior Schulcup in Seckau, 1./2. Klassen
- 22. Feldtestung Französisch

### Februar 2020

- 7. Schulbus, 12:30  
Semesterkonferenz, 13:30
- 10. – 14. Projekttag
- 17. – 23. Semesterferien
- 25. Faschingsumzug  
Schulbus, 12:30
- 26. Aschenkreuz, 8:10
- 27. Lateinolympiade
- 28. Schitag der 1. Klassen  
Opernfahrt der Musiker der Oberstufe nach Graz zu „Don Giovanni“, 17:00

### März 2020

- 3. Handball Schulcup in Leoben, Knaben der 3./4. Klassen
- 5. Wintersporttag der Oberstufe
- 9. Einkehrtag der 2. Klassen
- ab 13. Schulsperre aufgrund von Covid-19 und Distance teaching
- 19. Josefitag, schulfrei
- 20. schulautonomer freier Tag

### April 2020

- 6. – 14. Osterferien

### Mai 2020

- ab 4. Schulöffnung für die 8. Klasse
- 15. Konferenz, 14:00
- ab 18. Schulöffnung für alle Klassen



21. Christi Himmelfahrt, schulfrei
26. Matura Deutsch
27. Matura Englisch
28. Matura Mathematik

### Juni 2020

1. Pfingstmontag, schulfrei
2. schulfrei
11. schulfrei
23. Kompensationsprüfungen
26. Maturafeier

### Juli 2020

10. Zeugnis

## Maturafoto



## Aufgabenstellung Matura

[Aufgabenstellung der schriftlichen Matura im SJ 2019/20](#)

## VWA Themen

		Betreuer
<b>Albrecht Katharina</b>	Jugendbetreuungsmaßnahmen im amerikanischen und österreichischen Strafvollzug	KAND
<b>Egger Thomas</b>	Römisches Heereswesen in der Zeit der Republik	AIGT
<b>Fellner Amalia</b>	Gewitter im Kopf – Migräne und drei alternative Behandlungsmethoden	HELM
<b>Gundolf Julia</b>	HEILMITTEL PFERD – Was uns Pferde geben können	FELM
<b>Hatschek Ludwig</b>	Die biotischen und abiotischen Schäden im Waldgebiet Glein in den letzten 40 Jahren	STEC
<b>Hoffer Dominik</b>	„Operation Walküre“ – Widerstand gegen Hitler im Deutschen Reich	HART
<b>Kamper Sonja</b>	Schau mal, wie er spricht! Die Analyse der Körpersprache auf der Bühne der Politik	KAND
<b>Kapeller Victoria</b>	Bilinguales Heranwachsen – kognitive und soziale Auswirkungen am Beispiel von Schülerinnen und Schülern am AGS	SANV
<b>Kirchhoff Kathrin</b>	EXITUS – MENSCHLICHE VERSUCHSKANINCHEN IN DER EUTHANASIEANSTALT SCHLOSS HARTHEIM	HART

<b>Kirschen Judith</b>	Vom Fleischessen und Fleischwerden – Vegetarismus im Christentum	HELM
<b>Leitner Alexandra</b>	In coloribus mundi – Was Farben bedeuten, wie sie entstehen und wie sie auf Gefühl und Verstand der Menschen einwirken	STRS
<b>Leitner Lukas</b>	Clicks to success – Esport as the upcoming sport/ Klick zum Erfolg – Esport als die aufstrebende Sportart	FELM
<b>Maroschek Moritz</b>	Die Vermarktung von Videospiele heute – Ein Blick hinter den Bildschirm	KAND
<b>Missmann Moritz</b>	Ökonomisierung und Korruption im Fußball am Beispiel der FIFA und deren WM-Vergaben	HARC
<b>Moitzi Felix</b>	Die Brennstoffzelle – Eine Alternative zu herkömmlichen Wärmekraftmaschinen	PICW
<b>Parson Karin</b>	Arbeitslosigkeit und Abwanderung im Mezzogiorno	KRAN
<b>Schaller Julia</b>	Superpferd mit Verhaltensstörung – Negative charakterliche und anatomische Veränderungen von Pferden durch Zuchtfehler	GLAS
<b>Schmid Daniel</b>	Skip Ad? – Werbung, ihre Strategien und wie sie uns manipuliert am Beispiel von Werbespots auf dem Online – Videoportal YouTube	FELM
<b>Senkl Johanna</b>	A life in a year – The benefits of student exchange for one's future/ Ein Leben in einem Jahr – Die Vorteile eines Auslandsaufenthaltes für die Zukunft	FELM
<b>Zarfl Hanna</b>	Musculus Musicus – Prävention von Sehnscheidenentzündungen und Haltungsschäden bei BlasmusikerInnen	HELM
<b>Zimmermann Lara</b>	Auf Abrahams Weg. Juden, Christen und Muslime – was sie trennt, was sie vereint	PICA

<b>MMag. Marion Abart</b>	Karenz
<b>Mag. Therese Aigner</b>	Griechisch (7, 8) / Latein (8) / Latein Olympiade
<b>Mag. Anja Behofsits</b>	Mathematik (1a, 1b, 3a, 4a, 6)
<b>Mag. Michael Feldbaumer</b>	Klassenvorstand 6 / Deutsch (1a) / Englisch (Koordinator, 6, 8) / Globales Lernen/ Netzwerk Kunst (5a, 5b, 6) / #Respect (5a, 6) / WPF DMDM (6)
<b>Mag. Christian Freitag</b>	Mathematik (Koordinator 2b, 3b, 5a, 5b, 8)
<b>Mag. Sylvia Glatz</b>	Klassenvorstand 1a / Biologie (Koordinatorin, 1a, 2a, 2b, 3a, 4b, 6, 8) / Physik (4b, 4b) / Netzwerk Körper (5a, 5b, 6)/ PV
<b>Mag. Christian Hartleb</b>	Klassenvorstand 7 / Einführung in die Informatik (1a, 1c) / Netzwerk Körper (5a, 5b) / WPF Sport und Gesundheit (7, 8) / Bewegung und Sport (1a, 1c, 7, 8) / Informatik (5a, 5b) / Handball (3a, 3b, 4a) / Wissenschaftliches Arbeiten (8)
<b>Mag. Jessica Hartleb</b>	Klassenvorstand 2b / Geschichte (2a, 3a, 3b, 4b, 8) / Religion (1a, 2b, 7, 4a, 4b)
<b>Mag. Margret Held</b>	Deutsch (4a, 7) / Musik (1b, 4b, 6) / Chor
<b>Mag. Thomas Held</b>	Klassenvorstand 3a / Musik (2a, 3a, 4a, 5a, 5b, 7, 8) / Netzwerk Kunst (5a, 5b, 6) / Chor / Instrumentalmusik Gitarre / Stimmbildung / Schulband / Nachmittagsbetreuung
<b>Mag. Markus Kaiser</b>	Biologie (1b, 1c, 3b, 5a, 5b) / Chemie (4a, 4b) / WPF Psychologie; Pädagogik und Philosophie (7, 8) / Vertrauensschüler
<b>Mag. Dominik Kandutsch</b>	Klassenvorstand 8 / Deutsch (3b, 6, 8) / Geografie (8) / WPF DMDM (6) / #Respect (5b) / Bibliothek
<b>Prof. Mag. Elmar Krauland</b>	Klassenvorstand 1b / Bewegung und Sport (1b, 1c, 4a, 4b, 6) / Geografie (1b, 5a, 5b, 7) / Orientierungslauf
<b>Mag. Niko Krauland</b>	Klassenvorstand 3b / Geografie (1c, 3b) / Technisches Werken (1b) / Textiles Werken (4a, 4b) / Mädchenfußball / Ballspiele / Volleyball
<b>Mag. Renate Krauland</b>	Bewegung und Sport (1b, 1c, 3a, 3b) / Geografie (1a, 2a, 2b, 3a, 4a, 4b, 6) / Orientierungslauf
<b>Sandra Kropf</b>	Bildnerische Erziehung (2a, 2b) / Technisches Werken (1a, 1c, 2a, 2b, 3a, 3b, 4a, 4b)
<b>Mag. Ute Lew</b>	Bewegung und Sport (6) / Mathematik (1c, 4b, 6, 7) / Netzwerk Körper (6) / Handball
<b>Dr. Sandra Maier-Pinkl</b>	Englisch (5a, 7) / Geschichte (4a, 5a, 5b, 6, 7)
<b>MMag. Stefanie Matouschek</b>	Physik (2a, 2b, 3a, 3b, 5a, 5b, 6, 7, 8)/ Physik Olympiade / Karenz ab 2. Semester
<b>Mag. Carmen Mößlacher</b>	Chemie (6, 7, 8)
<b>Mag. Christine Nilica</b>	Englisch (3a, 4a, 5b) / Musik (1c)
<b>Dipl. Päd. Stefan Nöstelhaller</b>	Einführung in die Informatik (2a, 2b, 3a, 3b, 4a) / Praktisches Arbeiten Medien (6)
<b>Mag. Angela Pichler</b>	Klassenvorstand 4b / Religion (1b, 1c, 2a, 3a, 3b, 4b, 5a, 5b, 8) / Einf. in wissenschaftl. Arbeiten (7) / Bibliothek
<b>Dir. Mag. Wilhelm Pichler</b>	Direktor / Physik (5b, 6) / Praktisches Arbeiten Repair Cafe (6) / Informatik Robotik
<b>Mag. Katharina Pußwald</b>	Textiles Werken (1a, 1b, 1c, 2a, 2b, 3a, 3b)
<b>Mag. Tadeusz Prokop</b>	evangelische Religion
<b>Dr. Eva Rath</b>	Netzwerk Körper (6) / Psychologie und Philosophie (7, 8) / Spanisch (6, 7, 8) / Sprachenraum (3a, 3b)

<b>Mag. Gerald Reiter</b>	Physik (2a, 2b, 3a, 3b, 5a, 7, 8) / Physikolympiade
<b>Mag. Monika Reumüller (Direktor-Stellvertreterin)</b>	Klassenvorstand 5b / Deutsch (2a, 3a, 4b, 5b) / Schulbibliothek
<b>Mag. Dipl.Päd. Verena Santiago Rodrigues</b>	Klassenvorstand 4a / Bewegung und Sport (1a, 1c, 4a, 4b, 5a, 5b, 7, 8) / Bildnerische Erziehung (1a, 1b) / Netzwerk Körper (5a, 5b) / Geräteturnen / Nachmittagsbetreuung
<b>Prof. Mag. Johann Schlacher</b>	Sabbatical
<b>Mag. Petra Schlapschy- Spitzer</b>	Klassenvorstand 2a / Bewegung und Sport (2a, 2b) / Französisch (8) / Netzwerk Kunst (5a, 5b, 6) / Sprachenraum Französisch (4a, 4b) / Dance
<b>Mag. Wolfgang Schmid</b>	Einführung in die Informatik (2a, 2b) / Geometrisches Zeichnen (3a, 3b, 4a, 4b) / Informatik (5a, 5b) / Mathematik (2a) / Netzwerk Kunst (5a, 5b)
<b>Mag. Rotraud Schrempf- Morawetz</b>	Auslandsaufenthalt
<b>Mag. Astrid Schulz</b>	Englisch (2b, 3b)
<b>Mag. Isabella Seiger</b>	Französisch (5a, 5b, 6, 7) / Italienisch (6, 7, 8) / Netzwerk Kunst (6) / Sprachenraum Italienisch (3a, 3b) / Darstellendes Spiel
<b>Mag. Christian Steiner</b>	Klassenvorstand 1c / Englisch (1c, 2a, 4b, 6)
<b>Mag. Susanne Strobl</b>	Klassenvorstand 5a / Bildnerische Erziehung (1c, 3a, 3b, 4a, 4b, 5a, 5b, 6, 7, 8) / Netzwerk Kunst (5a, 5b, 6)
<b>Mag. Lisa Stürzl</b>	Deutsch (1b, 1c, 2b, 5a)
<b>OStR. Prof. Mag. Irmgard Vollmann</b>	Englisch (1a, 1b) / Musik (1a, 3b)
<b>Mag. Johannes Vollmann</b>	Administrator / Latein (5a, 5b, 6, 7) / Sprachenraum Latein (4a, 4b) / Schulbibliothek
<b>OStR. Prof. Mag. Josef Vollmann</b>	Bewegung und Sport (2a, 2b, 3a, 3b, 5a, 5b) / Musik (2b) / Fußball / Geräteturnen
<b>Winfried Vollmann</b>	Instrumentalmusik Klavier
<b>Isabel Weidlinger</b>	Oberstufenbetreuung
<b>Eidenhammer Andrea</b>	Praktisches Arbeiten Film
<b>Höller Sabine</b>	Praktisches Arbeiten Metall
<b>Molnar Christoph</b>	Praktisches Arbeiten Holz
<b>Vollmann Martin</b>	Praktisches Arbeiten Kochen

## 1a



### **Letzte Reihe:**

Bischof Simon Peter (AE), Egger Daniel (AE), Reinthaler Noah Elias (AE), Enzinger Michael Clemens, Fritz Alexander Mathias (AE), Kübler Michael Philipp (AE), Zwettler Marcus

### **Zweite Reihe:**

Uden Tobias David, Hatschek Otto Theodor (AE), Ly Dalanda Marie, Gruber Katharina (GE), Wehr Sophia Alexandra, Schaffer Marco, Stocksreiter Christoph (AE), Kovačević Jan

### **Erste Reihe (sitzend):**

Hallaczek Johanna (GE), Auer Amelie Theresia (AE), Parson Maria Chiara (AE), KV Mag. Sylvia Glatz, Pichler Lisa (AE), Rainer Emma (GE), Sterlinger Emilia (AE)

# 1b



## **Letzte Reihe:**

Friedl Thomas Wolfgang, Huber Tobias, Merl Christian Werner (AE), Kaiser Noah Josef, Stocker Mattheo Christian (AE)

## **Zweite Reihe:**

Lackner Leopold, Prutti Alexandra Martina (AE), Reumüller Johanna (AE), Hörbinger Angelina Sabine (GE), Midl Alina Sophia (GE), Hörbinger Anna, Sperdin Sebastian Marco (GE)

## **Erste Reihe (sitzend):**

Petautschnig Tatjana (AE), Neuper Alexia Gloria (AE), Stocker Johanna (AE), KV Prof. Mag. Elmar Krauland, Tischler Lisa (AE), Unterwieser Hannah Marie (GE), Beinschab Nina (GE)

1c



**Letzte Reihe:**

Pichler Felix, Schieder Henri (GE)

**Dritte Reihe:**

Frais Nico Peter (AE), Schmidt Felix Noah (GE), Blaha Kilian, Haider Nevio Noel, Freytag Leonhard (AE)

**Zweite Reihe:**

Freitag Paul Niklas (AE), Staubmann Maximilian Andreas (AE), Kolland Emily (AE), Arciria Brandtner Mia Love (AE), Gruber Marie-Kristin (GE), Luef Elena (AE), Dietmaier Samuel Georg

**Erste Reihe (sitzend):**

Jäger Felicitas (AE), Bogensberger Paula Sophie (AE), Leitner Lisa María (AE), KV Mag. Christian Steiner, Bergmann Gloria (AE), Fellisch Valentina (AE), Grabner



## 2a



### **Letzte Reihe:**

Hassler Jakob Raphael (GE), Maier Leopold (GE), Tommasi Elia Natale

### **Dritte Reihe:**

Enzinger Lena (AE), Habian Harriet Hilde (AE), Kopp Rebecca Anna (GE),  
Waidacher Christina Maria (AE)

### **Zweite Reihe:**

Moitzi Jakob (AE), Trafler Mariano Elia (GE), Hussauf Jonas (GE), Neumann  
Jürgen Anton, Katzmann Jakob (GE), Mandl Arthur Alois (AE), Mitteregger  
Lorenz Benedikt (AE)

### **Erste Reihe (sitzend):**

Wimberger Vivien (GE), Agnoli Lina (AE), Maier Carolina (AE), KV Mag. Petra  
Schlapschy-Spitzer, Lercher Angelina-Laura (AE), Prejban Alessia Ryanna (GE),  
Hallaczek Magdalena (AE)

## 2b



### **Letzte Reihe:**

Feldbaumer Sophia (AE), Steurer Laetizia Maria (AE), Brandl Rosalie (AE)

### **Dritte Reihe:**

Leitner Laura Amadea (AE), Schmid Hanna Marie (GE), Santiago Rodrigues Viviana Elisabeth (AE), Keplinger Mavie Marie

### **Zweite Reihe:**

Stokan Elena Christina (AE), Plankenbichler Lena, Shaydakova Sofiya (GE), Berdev John Lucas, Prügger Hanna (AE), Perger Johanna (AE)

### **Erste Reihe (sitzend):**

Lobnig Manuel, Steiner Patrick Vito, Gach Maximilian Hubert, KV Mag. Jessica Hartleb, Windisch Lorenz (GE), Paar Felix Michael (GE), Schmutzenhofer Max

## 3a



### **Letzte Reihe:**

Kowatsch Alexander, Feldbaumer Anja, Leitner Elias, Bezovnik Joachim (AE),  
Jäger Raphael (AE), Hainzl Anna (AE), Nocker Raphael (AE)

### **Zweite Reihe:**

Ayala Chiciudean Alberto, Kolhuber Florian Lambert, Schmid Roman (AE),  
Schaffer Maximilian (AE), Weishap Marcel, Großhoff Martin Stefan (GE),  
Gasser Christoph (GE), Agnoli Georg

### **Erste Reihe (sitzend):**

Wachter Lea Katharina, Kirchner Agnes (AE), Rust Anna Lena, KV Mag.  
Thomas Held, Müller Nina, Grüner Laura Christine (GE), Krotmayer Anika  
Margarete (GE)

3b



**Letzte Reihe:**

Rübl Christoph (AE), Schmiedpeter Rhys Christopher, Luchscheider Noah (GE), Kühr Lisa (GE), Schmid Helena (AE)

**Dritte Reihe:**

Scharf Julian Alexander, Luckner Leo, Lassnig Aaron Severin, Kapaun Tobias, Angerer Ben,

**Zweite Reihe:**

Luckner Lorenz, Pichler Magdalena (GE), Staubmann Magdalena (GE), Schaffer-Adenin Gabriele Stella, Korp Emma Franziska (AE), Pinsker Julia Sara, Pöschl Lisa Marie (AE), Egger Nicolas Christoph

**Erste Reihe (sitzend):**

Peer Katharina Johanna (AE), Kratzer Melanie (GE), KV Mag. Niko Krauland, KV MMag. Marion Abart, Reiter Laura Franciska, Hold Lilly Magdalena (AE), Maier Enya (AE)

## 4a



### **Letzte Reihe:**

Huemer Stefan (AE), Scheiber Nicolas, Fussi Tobias, Neuper Maximilian Roman, Huber Florian Stefan

### **Zweite Reihe:**

Enzinger Felix Walter, Prodingler Andreas Franz, Vollmann Clemens (AE), Brunner Leonie (AE), Brandl Anna-Klara (GE), Unterweger Jan Patrick (AE), Markel Ämilian Simeon (AE), Schmid Marcel (GE)

### **Erste Reihe (sitzend):**

Puster Katharina, Wehr Laura Stephanie, Hussauf Anja Maria (GE), KV Mag. Dipl.Päd. Verena Santiago Rodrigues, Binder Elena, Sammer Julia (AE), Lassnig Katharina

## 4b



### **Letzte Reihe:**

Mayer Florian Thomas, Friess Jakob Friedrich, Feldbaumer Verena (AE), Lackner Gerhard Karl, Weitenthaler Dominik (AE), Restner Rochus Phineus

### **Zweite Reihe:**

Freitag Jonas Paul (AE), Schachner Jakob, Stvarnik Anika (GE), Leitner Mavie (AE), Stocker Livius Can (GE), Tastel Tim (GE)

### **Erste Reihe (sitzend):**

Enzinger Florian (GE), Diernberger Stefanie (GE), Fellner Lara (AE), KV Mag. Angela Pichler, Hegelheimer Fiona Stephanie (AE), Rieser Anna-Chiara, Leitner David (AE)

## 5a



### **Letzte Reihe:**

Leitner Katharina Aida (AE), Zeiler Hannah Veronika, Fritz Theresa (AE),  
Leitner Anja (AE)

### **Dritte Reihe:**

Hofer Laura Johanna (AE), Korp Dora Katharina (AE), Schönherr Leonie  
(AE), Schweinberger Marie (GE), Gamweger Fiona Kristin (GE)

### **Zweite Reihe:**

Wieland Klara Madlen (GE), Klocker Kilian Jonas (GE), Rath Benjamin (GE),  
Santiago Rodrigues Noah (GE), Gruber Juliana Maria (GE), Zankl Emily Johanna,  
Dietmaier Leonard (GE)

### **Erste Reihe (sitzend):**

Tommasi Luca Florenz, Wolfsberger Samuel, Kirchner Matthias (GE), KV Mag.  
Susanne Strobl, Holzer Alexander Hubert, Kles Leonard (GE)

## 5b



### **Letzte Reihe:**

Lasnig Noah Samuel, Vollmann Paul, Hold Philipp Dylan (GE), Ehgartner Felix Arno

### **Zweite Reihe:**

Obenaus Emma (GE), Kevric Oliver (AE), Jell Andreas Nikolaus, Draxler-Zenz Annika, Haßler Lena Elisa, Schulz Victor Gerhard, Löcker Valentin Johann, Agnoli Benjamin (AE)

### **Erste Reihe (sitzend):**

Ring Anna Magdalena (AE), Moitzi Anna-Lena (AE), Göttfried Rosa Nuri, KV Mag. Monika Reumüller, Windisch Ylva (AE), Ringel Michaela (AE), Grabner Antonia Gisela (AE)

**Nicht abgebildet:** Hatschek Rosa Maria (AE), Urzica Jessica (GE)



## 6. Klasse



### **Letzte Reihe:**

Tscherne Alexander Harald (GE), Rübl Jakob, Krempl Anton (GE), Steinwider Lorenz Constantin

### **Vierte Reihe:**

Maier Pascal Mario, Schmid Daria (AE), Stvarnik Samuel, Schuster Birgit Anna (GE), Schmid Laura Aurora

### **Dritte Reihe:**

Trafler Matteo Leandro, Artner Xaver (GE), Grabner Helena Margret (AE), Steinwider Agnes, Brunner Victoria (GE), Pfandl Paula (GE)

### **Zweite Reihe:**

Glashüttner David, Maier Sebastian Erich, Tschinkl Lena (AE), Knoll Elena Christine (AE), Rieser Melanie, Turtukowskyj Celina, Wolfsberger Alina Sophie (AE), Mayer Christine (GE), Gruber Michael, Madleniger Maximilian, Brunner Christian Franz (AE), Hussauf Florian (AE)

### **Erste Reihe (sitzend):**

Leopold Rebecca (AE), Noé Annette Sophie, Weithenthaler Selina (AE), KV Mag. Michael Feldbaumer, Juri Simon Elias, Binder Emily Sophie, Scherz Sarah

**Nicht abgebildet:** Fellner Jonas Bernhard

## 7. Klasse



### **Letzte Reihe:**

Ringel Angela (Foto, AE), Wachter Julia, Hatschek Rupert Andreas (GE),  
Huemer Jakob (Foto, AE), Koller Patrick (AE), Penasso Rafael, Lassnig Jakob  
Simeon (GE)

### **Zweite Reihe:**

Benchea Alexandra, Homola Leoni, Rieberer Isabel (AE), Jurtin Lena  
Heike, Schachner Jasmin (AE), Schulz Julia Gabriele (Foto, AE), Pichler Anna,  
Bopanna Ria

### **Erste Reihe (sitzend):**

Rumpl Magdalena Maria (GE), Tommasi Elena Stefanie (GE), Herberstein  
Victoria, KV Mag. Christian Hartleb, Kaddoura Anna Nicole, Leitgeb-Spörk  
Romina

## 8. Klasse



### **Letzte Reihe:**

Hoffer Dominik, Gundolf Julia, Kamper Sonja, Zimmermann Lara Anna Viktoria, Maroschek Moritz

### **Zweite Reihe:**

Moitzi Felix (GE), Senkl Johanna Katharina (AE), Parson Karin (AE), Schaller Julia Andrea, Leitner Alexandra (GE), Fellner Amalia, Kapeller Victoria Regina, Albrecht Katharina Anna, Zarfl Hanna Sophie (AE)

### **Erste Reihe (sitzend):**

Schmid Daniel Wolfgang, Hatschek Ludwig Wilhelm, KV Mag. Dominik Kandutsch, Leitner Lukas Paul (GE), Missmann Moritz Michael (AE), Egger Thomas (AE)

### **Nicht Abgebildet:**

Kirchhoff Kathrin Anna, Kirschen Judith Hannah

# Schule und Unterricht zu Zeiten von Corona

*Das Außerordentliche geschieht nicht auf glattem, gewöhnlichem Wege*  
Johann Wolfgang von Goethe

Das Schuljahr 2019/20 war wohl aufgrund des zweimonatigen Fernunterrichts das ungewöhnlichste seit vielen Jahren. LehrerInnen, SchülerInnen und auch Eltern fühlten sich gleichermaßen ins kalte Wasser gestoßen, als die Schultore geschlossen wurden, denn Erfahrungen mit dieser Art des Unterrichts hatte bisher noch niemand gesammelt. Dies änderte sich aber schlagartig und abwechslungsreiche Formen des E-Learnings wurden erarbeitet. Während wir alle gemeinsam diesen neuen Pfad beschritten, entwickelten sich originelle Projekte in den eigenen vier Wänden der SchülerInnen und LehrerInnen des Abteigymnasiums. Diese, auf ungewöhnlichem Wege entstandenen, außerordentlichen Werke spiegeln nicht nur den Ideenreichtum und die Kreativität unserer SchülerInnen, sondern auch die Vielfalt des E-Learnings wider. Die folgenden Bilder sollen einen Einblick in unterschiedliche Projekte verschiedener Unterrichtsfächer und Schulstufen während des coronabedingten Fernunterrichts am Abteigymnasiums geben.

## Chronik

**13. Juli 2020 [Coronavirus \(COVID-19\) - Stand: 13. Juli 2020](#)**

**24. Juni 2020** Ab sofort ist die Administration wieder vormittags von 08:30 - 12:30 Uhr besetzt. Damit endet die Erreichbarkeit über die Hotlinenummer.

**16. Juni 2020 [Sommerschule 2020](#)** (Alle Informationen zur Sommerschule 2020) ***Nützliche aktuelle Informationen:***

[Informationen für Schulen und Eltern \(Tagesaktuell vom Bildungsministerium\)](#)

[Live-Webinar Q&A für den Online Unterricht mit Microsoft Teams](#)

[Empfehlungen zu Unterricht und Fernlehre](#)

[Häufige Fragen und Antworten im Zusammenhang mit dem Coronavirus](#)

[Coronavirus: Wie können wir vorsorgen?](#)

**30. Mai 2020 [Lockerung der COVID-19 Bestimmungen an Schulen \(30. Mai 2020\)](#)**

**13. Mai 2020 [Terminplan für Klassengruppe A oder B ab 18. Mai 2020](#); [Hygienehandbuch zu COVID-19](#)**

**08. Mai 2020 [Umsetzung des Etappenplans für Schulen. Richtlinien für die Unterrichtsorganisation und die pädagogische Gestaltung \(PDF, 145 KB\) \(7. Mai 2020\)](#)**

**24. April 2020 [Corona: Etappenplan für die Schulöffnung \(24. April 2020\)](#)**

**23. April 2020 [Informationsschreiben zur Verordnung des BMBWF über Vorbereitung und Durchführung abschließender Prüfungen für das Schuljahr 2019/20 \(22. April 2020\)](#)**

**22. April 2020 [Vorabinformation zur Durchführung der abschließenden Prüfungen \(21. April 2020\)](#)**

**08. April 2020 [Fahrplan des BMBWF Zentralmatura \(Erlass 08. April 2020\)](#)**

**06. April 2020 [Gesicherte Kommunikation und Datenschutz im Rahmen der Fernlehre - Verwendung von Videostreaming und WhatsApp](#)**

**01. April 2020 [Aktuell](#) gibt es neue Leitlinien (31. März) für das Distance Learning **NACH den Osterferien!** Es dürfen nun auch neue Lerninhalte bzw. neuer Lernstoff vermittelt werden. Lesen Sie dazu den aktuellen Erlass des BMBWF.**

[Informationen für Schulen und Eltern \(Tagesaktuell vom Bildungsministerium\)](#)

[Presseaussendung BM Faßmann \(31. März 2020\)](#)

**30. März 2020** Das Bundesministerium hat am Wochenende nochmals die Leitlinien für die Fernlehre/das Distance Learning herausgegeben. Bitte entnehmen Sie diese Informationen im unten stehenden Link: [Informationen für Schulen und Eltern \(Tagesaktuell vom Bildungsministerium\)](#)

**23. März 2020** Bitte entnehmen Sie aus dem unten angeführten Link: [Informationen für Schulen und Eltern \(Tagesaktuell vom Bildungsministerium\)](#); aktuelle Informationen zur **weiteren Vorgangsweise bzgl. der Reifeprüfung. Technik-**

**Support:** Unser Kollege Stefan Nöstelhaller bietet Ihnen Unterstützung an, wenn Sie Probleme mit Drucker, PC etc. haben. Seine Hotline ist: 0676 8742-5400

**21. März 2020** Heute ist der Gedenktag des Heiligen Benedikt!; Laut gestrigem Erlass des BM Heinz Faßmann wird ein Journaldienst in allen Schulen auch in der Karwoche vom 6. -10. April 2020 angeboten. Dazu wird es noch eine Elternbefragung geben, wer dieses Angebot im Abteigymnasium in Anspruch nehmen möchte.

**19. März 2020** Sie erreichen die Direktion jederzeit, auch an schulfreien Tagen. Ich habe eine Rufumleitung zu meinem Mobiltelefon eingerichtet.

**18. März 2020** Schriftliche und mündliche Matura um mindestens 14 Tage verschoben! (Zit. BM Heinz Faßmann)

**16. März 2020** Im Auftrag des Pädagogischen Leiters der Bildungsdirektion für Steiermark, HR Hermann Zoller, BEd, teile ich Ihnen mit, dass sämtliche Unterlagen für Schülerinnen und Schüler nur mehr auf elektronischem Wege zu übermitteln sind!

**15. März 2020** Heute sind im Nationalrat viele einschneidende Gesetze für das soziale Leben in Österreich beschlossen worden. Alle Veränderungen des Schullebens, sind in den Erlässen im unten angeführten Link [Informationen für Schulen und Eltern \(Tagesaktuell vom Bildungsministerium\)](#) zusammengefasst.

**14. März 2020:** Der Unterricht erfolgt ab Montag, 16. März sowohl für die Oberstufe als auch Unterstufe über "**Distance-Learning**"! Alle Arbeitsaufträge und Informationen zu den jeweiligen Unterrichtsstunden sind im Stundenplan jeder Klasse auf "WebUntis" ausgewiesen.

**13. März 2020:**

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (10-14 jährige) können bereits ab Montag, 16. März 2020 vom Unterricht fernbleiben. Die Schule bleibt für einen Betreuungsdienst bis Ostern geöffnet. Sollten Kinder Betreuung brauchen, kann dies am Abteigymnasium in Anspruch genommen werden. Informationsaustausch zwischen Schule und Eltern erfolgt regelmäßig über "[Schoolfox](#)".

Ab kommenden Montag, 16.3.2020, wird der Unterricht für die Sekundarstufe II in allen Schulformen (der Oberstufen AHS, der BMHS, Berufsschulen und Polytechnischen Schulen) ausgesetzt. Der Lehrbetrieb soll weitestgehend auf Distance-Learning umgestellt werden.

Ab Mittwoch, 18.3.2020, wird der Unterricht an allen Schulen bis zur 8. Schulstufe (Volksschulen, Neue Mittelschule und AHS-Unterstufe) umgestellt. Es gibt einen eingeschränkten Betrieb. Es wird die Verpflichtung aufgehoben, die Kinder in die Schule zu schicken. Wo möglich, soll auf private Betreuung umgestellt werden. Wo eine Betreuung im privaten Bereich nicht möglich ist, sollen die Kinder weiterhin in die Schule geschickt werden können. In der Schule wird in dieser Zeit bisheriger Stoff vertieft und kein neuer Stoff durchgenommen.

Ziel ist, die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Schulen zu reduzieren. Dieses etappenweise Vorgehen soll es den Schulen ermöglichen, sich auf die Umstellung vorzubereiten.

### Mein Sporttagebuch

- 14.3. Laufrunde kleiner Höhenweg 4,3km in 40 Minuten
  - 15.3. Wanderung mit meiner Familie von Sonnwenddorf zur Grafenalm-Ramplhütte-Kumpitz-Sonnwenddorf ca. 14km in 3,5 Stunden
  - 16.3. 30 Minuten Radfahren zu Hause
  - 17.3. Workout von 45 Minuten zu Hause nach meinem selbsterarbeiteten Plan für Netzwerk Körper
  - 18.3. 45 Minuten Tischtennispielen
  - 19.3. Radausflug mit meiner Familie über den Fressenberg nach Laas (herrliche Erikablute auf der Gulson) - Feistritz-Sachsenwald. Sonnwenddorf 32 km in 2 Stunden 15 Minuten
  - 20.3. Wir bekommen einen Laster mit Erde und ich baue mit meinem Bruder Tobias zwei riesengroße Schanzen auf unserem Grundstück – 3 Stunden körperliche Arbeit
  - 21.3. Wir bauen weiter und springen 3 Stunden im Garten (vgl. Foto)
  - 22.3. Spaziergang mit Papa am Höhenweg 60 Minuten ca. 6km
  - 24.3. Radtour mit Tobias und Mama über die Kamelbuckeln zum Gaaler Lift und über den Hammergraben retour 22km in 1 Stunde 30 Minuten
- 
- 25.3. kurzes Workout von 15 Minuten
  - 26.3. Radfahren im Garten 2 Stunden lang mit Pausen
  - 27.3. kurzer Lauf von 30 Minuten (Sprint) ca. 4 km
  - 28.3. Garten umstechen 30 Minuten, abends Workout ca. 30 Minuten
  - 29.3. Wanderung vom Kühberger auf die Hochalm 730 Hm in 47 Minuten mit Tobias hinaufgelaufen
  - 30.3. Faulenzen ist heute angesagt
- 
- 31.3. Workout von ca. 30 Minuten
  - 1.4. Dauerlauf von zu Hause zum Kühberger runter Richtung Oberwölzer und

- retour 7,5 km in 56 Minuten
  - 2.4. eine Stunde Fußballspielen im Garten
  - 3.4. Radfahren in Seckau und im Garten Schanzen springen
  - 4.4. kurzer Höhenweglauf ca. 4,5 km in 40 Minuten
  - 5.4. Palmsonntags-Wanderung mit meiner Familie auf den Papstriegel 13 km 823 Hm in genau 3 Stunden – traumhafte Aussicht auf die Hochalm, den Zinken und die Gaaler Berge!
  - 6.4. Ruhetag
  - 7.4. 30 Minuten Workout
  - 8.4. schnelles Radfahren in Seckau (Neuhofen, Hammergraben, Steinmühle, Sonnwenddorf) ca. 45 Minuten
  - 9.4. Gründonnerstag-Radtour bei Sonnenschein mit meiner Familie am Panoramaweg über den Thalberhof, Großlobming (der Mur entlang) und den Forst heim knappe 40 km in 3 Stunden 15 Minuten
  - 10.4. kleiner Spaziergang zum Luftschnappen
  - 11.4. Dauerlauf mit Tobias am oberen Höhenweg ca. 10 km in 1 Stunde 10 Minuten
  - 12.4. Ostersonntag-Wanderung mit der Familie vom Kühberger auf die Hochalm, Sterbetag von meinem Werner-OPA, wir zünden oben im Kircherl eine Kerze für ihn an, 730 Hm Aufstieg in 1 Stunde 30 Minuten
  - 13.4. 3 Stunden Radfahren im Garten – Schanze springen
  - 14.4. 30 Minuten Workout, kurzes Radfahren
  - 15.4. 2 Stunden Radfahren im Garten
  - 16.4. kein Sport, bin mit Arbeitsaufträgen voll
  - 17.4. Waldlauf am Höhenweg 6km in 45 Minuten
  - 18.4. Wanderung auf die Hochalm mit meinem Bruder Tobias von zu Hause weg ca. 900 Hm Aufstieg in ca. 2 Stunden
  - 19.4. Radfahren im Garten insgesamt ca. 2 Stunden
- 
- 

### (Auszug, Benjamin Rath 5a)

6. April

Auch heute gab es wieder ein Workout, welches sich – wie aus den Trainingszielen zu entnehmen – auf die Schuftermuskulatur fokussierte. Da ich auf diesem Bereich bisher relativ untätig war, wurden einige Übungen zu einer großen Herausforderung. Das Workout als Ganzes, welches sich wieder über rund 20 Minuten erstreckte, war allerdings nicht allzu schwierig.

7. April

Inzwischen gehen mir die verschiedenen Einleitungs-Sätze für Tage mit Workouts aus, weswegen ich einfach so anfangen. Das Workout „Quick-Hit Lower Body“ dauerte wiederum 20 Minuten. Um wieder einmal die Trainingsziele aufzuzählen: *Pa, Beine, Unterkörper, Stabilität und Balance*. Wie schon die Ziele vermuten lassen, war das Workout recht vielseitig. Trotzdem ließ es in Sachen Intensität zu wünschen übrig.

8. April

Aufgrund des schönen Wetters zog es mich heute wieder in den Garten, wo ich gegen meinen Vater Fußball spielte. Dabei spielten wir auf ein kleines Tor (ca. 1 Meter). Nach einigen Runden (jeweils bis 10 Tore) vergrößerten wir das Tor und mein Vater schoss auf ebenjenes, in dem ich als Torwart stand. Die Formulierung ist übrigens bewusst so gewählt, da ich die meisten Schüsse abwehren konnte, und sie somit nicht ins Tor kamen.

9. April

Auch heute verbrachte ich Zeit im Garten, wo ich zunächst in der prallen Mittagssonne Badminton gegen meine Mutter spielte und später am Nachmittag wieder gegen meinen Vater FB spielte und im Gegensatz zu gestern mehrmals verlor.

Am späteren Abend / Nacht verbrachte ich noch eine *schnelle Übung zur Stärkung der Körpermitte* während des Fernsehens ein. Dies war ebenfalls ein leichtes Workout zur Stärkung der Bauchmuskeln.

10. April

Bevor ich auf die heutige Aktivität eingehe, füge ich noch hinzu, dass ich mich gerade im Wochenendhaus meiner Eltern befinde. Dies führt nämlich dazu, dass das Fußballspielen durch einen leicht ansteigenden Hang erschwert wird. Besagtes tat ich heute nämlich auch wieder mit meinem Vater in den Mittagssonne, was durch den Anstieg (Anm.: Der Anstieg ist wirklich nur sehr leicht. Doch durch das ständige auf- und ablaufen ist es anstrengend) und die Hitze etwas anstrengend war.

Als die Sonne dem Horizont näher gekommen war kam es dann nochmals zu einer Revanche zwischen meinem Vater und mir.

11. April

Auch heute stand wieder Fußball am Tagesprogramm. Dabei spielte ich wieder gegen meinen Vater. Dies geschah am späteren Nachmittag und war nur unwesentlich anstrengend.

12. April

Da meine Eltern spazieren waren, spielte ich zuerst alleine Fußball (ich schoss auf ein kleines Tor aus verschiedenen Positionen) und forderte dann meinen Vater zu einem Match heraus. Anschließend haben wir beide eine Art Golf mit Fußball gespielt und mit einem Fußball gekegelt (wobei ich ziemlich schlecht war).

13. April:

Da sich mein Vater leicht am Fuß verletzt hatte, war ich dazu genötigt, alleine Fußball zu spielen. Dabei schoss ich wie schon gestern auf verschiedenen Ziele.

15. April:

Nach einem weiteren Ruhetag hab ich heute – wie so oft in letzter Zeit – wieder FB gespielt. Es war nicht allzu anstrengend und ich habe gewonnen. *Yeeah!!!!* Nachdem mein Vater immer wieder eine Revanche gefordert hat, haben wir recht lange gespielt.

Nachdem ich am 16. *nichts besonderes gemacht habe, nutze ich den Platz, um meine Laufroute zu präsentieren:*



Wie auf der Karte dargestellt, führt meine Laufrunde zunächst von Proleb Richtung Köllach (das ist ein neuerer Ortsteil). Dort biege ich dann auf einen Feldweg ein, der an der Mur entlang Richtung Süden verläuft. Nach rund 1,5 km geht es dann auf einer asphaltierten Straße zunächst recht lange bergauf, was teilweise ein bisschen an der Motivation zehrt.

17. April:

Heute bin ich das erste Mal laufen gegangen. Die 7 km hab ich in genau 45 Minuten absolviert. Ich bin die Runde gegen den Uhrzeigersinn gelaufen, was wegen des langen Anstiegs recht anstrengend war. Da ich erst gegen 18 Uhr aufbrach, war es angenehm kühl, und die Sonne schien nicht mehr so aggressiv vom Himmel. Auf dem Weg begegnete ich vielen Passanten. Während des Laufens, hörte ich mir einen True-Crime-Podcast an, in dem es heute um Foco Tabor (dürfte Ihnen bekannt sein) und um einen der spannendsten, und gleichzeitig schockierendsten Fälle unserer heimischen Kriminalgeschichte nämlich den Fall Josef Fritzl. Da ich diesen Fällen mit großer Aufmerksamkeit lausche, kann ich aber leider recht wenig über die Natur oder sonstige Eindrücke schreiben, da ich diese nur zweitrangig wahrnehme (Erstrangig ist sie am ehesten, wenn ich z.B. irgendwo auf einen Berg wandere oder beim Laufen im Wald).

Anmerkung: Das „zweimal pro Woche laufen“ muss man bei mir auf 7 Tage, und nicht auf eine Kalenderwoche festlegen.

KW 15

KW 16

### (Auszug, Joachim Bezovnik)

## Bildnerische Erziehung

"Corona - positiv gesehen" (1. Klassen) (Mag. Dipl.Päd. Verena Santiago Rodrigues)  
 Lisa Pichler 1a (Zeit für alles) und Matheo Stocker 1b (Rückkehr der Delfine)



Bleistiftzeichnung, Leben mit der Maske (2. Klassen) (Sandra Kropf)

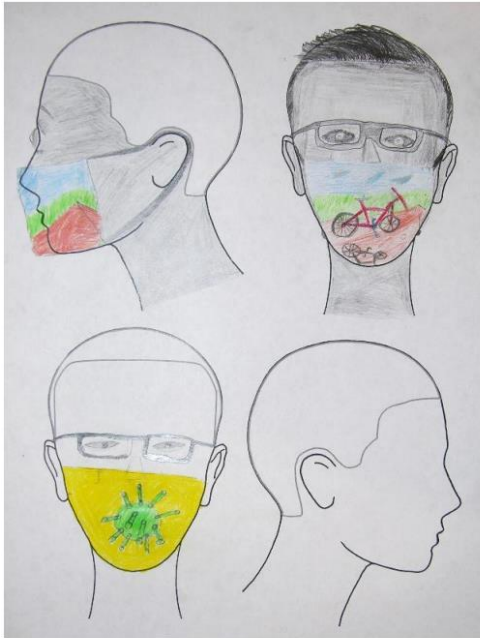
Die vorübergehende Maskenpflicht, welche die SchülerInnen und auch wir LehrerInnen als ganz neue Erfahrung in unser Repertoire eingepflanzt bekamen, war Grund für folgendes Thema: Ein großer Teil unseres Gesichtes ist verhüllt, doch können wir unser Gegenüber trotzdem einschätzen?! Stelle ein gut gelauntes, positives und freundliches Gesicht einem pessimistischen traurigen und bösen Gesicht gegenüber. Technik: Bleistiftzeichnung mit bunter Maske.



Harriet, 2A



Johanna, 2B



Jakob, 2A



Unbekannt



Kreativität ist Intelligenz mit Spaß! - Albert Einstein (Susi Strobl)

Wer hätte das gedacht! Da verliefen die Tage in der Schule noch wie gewohnt. Reges Treiben bestimmte den Alltag, fröhliches Lachen und Unbeschwertheit in den Gängen und Klassenzimmern. Im BE-Saal fand ganz normaler Unterricht statt, Materialien standen reichlich zur Verfügung, um kreative Ideen umzusetzen.

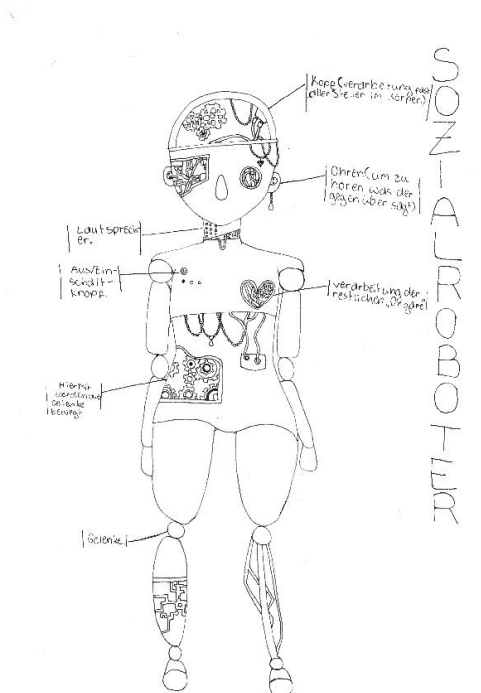
Und dann, zwar nicht von einem Tag auf den anderen, wurde allen bewusst, dass sich etwas verändern wird, aber das Ausmaß war in Wirklichkeit nicht erahnbar.

Lockdown! Alle müssen zu Hause bleiben - LehrerInnen und SchülerInnen.

In dieser Situation, die es so für das AGS und für alle anderen Schulen noch nie gab, wurden nun neue Kommunikationskanäle genutzt, um unsere SchülerInnen zu erreichen, ihnen weiterhin Wissen zu vermitteln, aber ihnen auch das Gefühl zu geben, dass wir für sie da sind.

Das Fach Bildnerische Erziehung ermöglichte den Kindern in einer anderen Sprache auf diese Situation zu reagieren. Abzuschweifen, in ihrer eigenen Welt zu versinken, Wünsche und Ideen mit ihrem schöpferischen Potenzial sichtbar zu machen. Ohne ihnen über die Schulter schauen zu können oder sie mit Ratschlägen praktischer Art zu unterstützen, war schnell zu erkennen, dass die Freude daran, etwas Kreatives zu schaffen, sehr groß war. Und wieder einmal bestätigte sich für mich das Zitat von dem Giganten Pablo Picasso, der meinte: "Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben!"

Die anschließend gezeigten Arbeiten der SchülerInnen entstanden während des Lockdowns und sollen dazu einen kleinen Einblick geben.



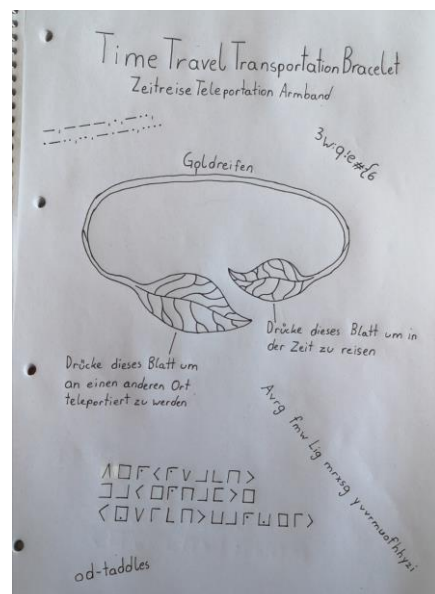
„Sozialroboter“ Anna Lena Rust



„Baumhaus“ von Raphael Nocker



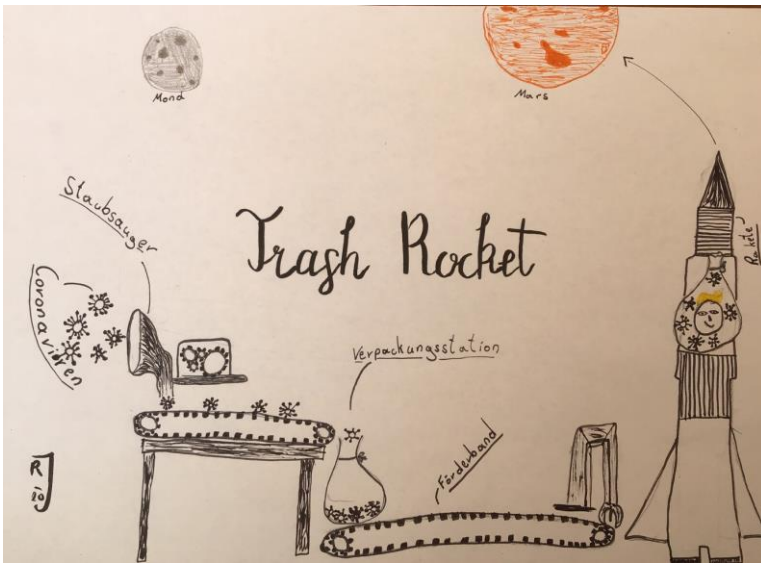
Baumhaus von Christoph Rübl



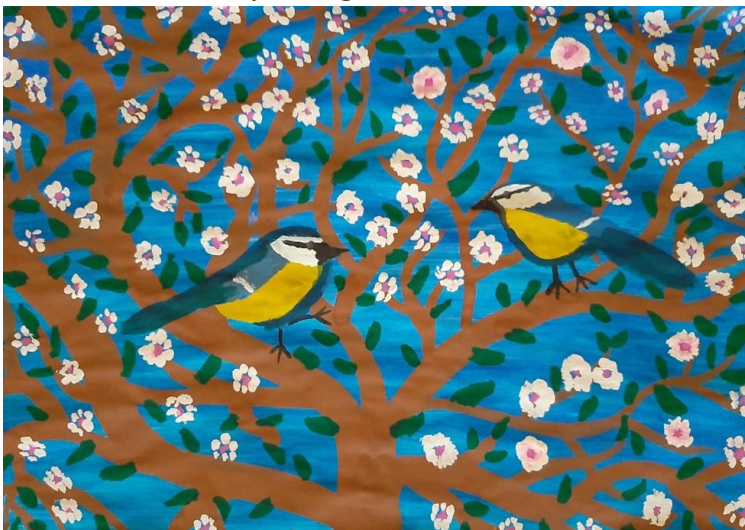
Erfindung von Schmid



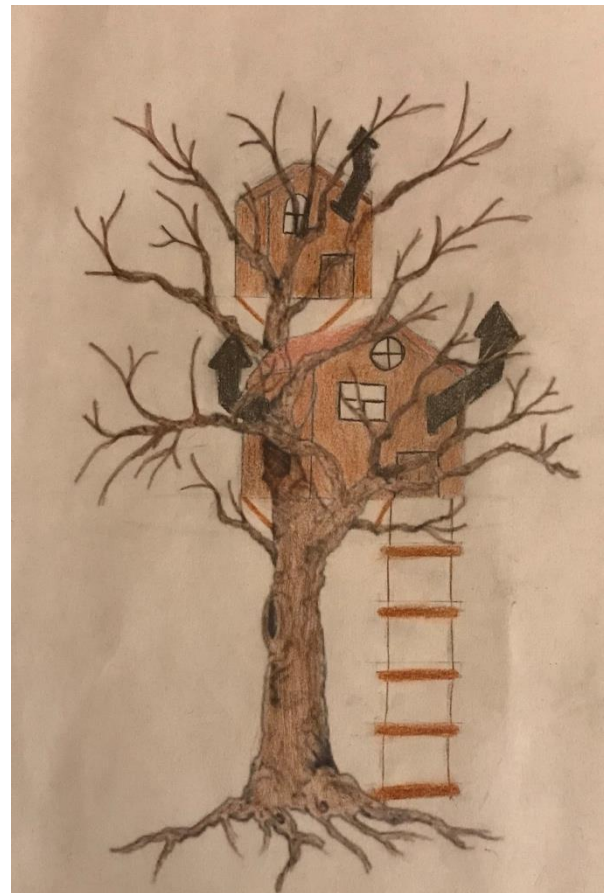
Turnschuh von Verena Feldbaumer



„Trash Rocket“ von Raphael Jäger



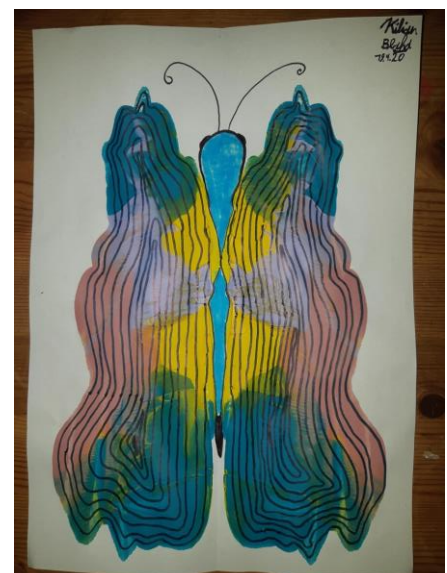
Killian Blaha



Baumhaus von Kathi Peer



Baumhaus von Lisa Pöschl

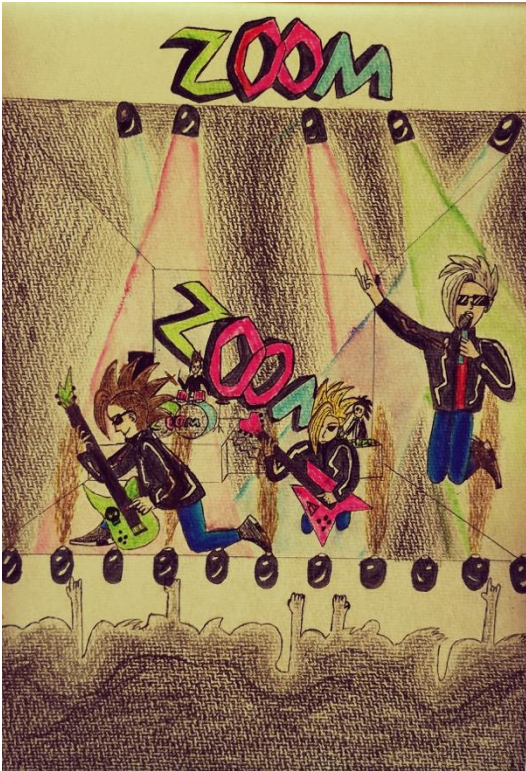




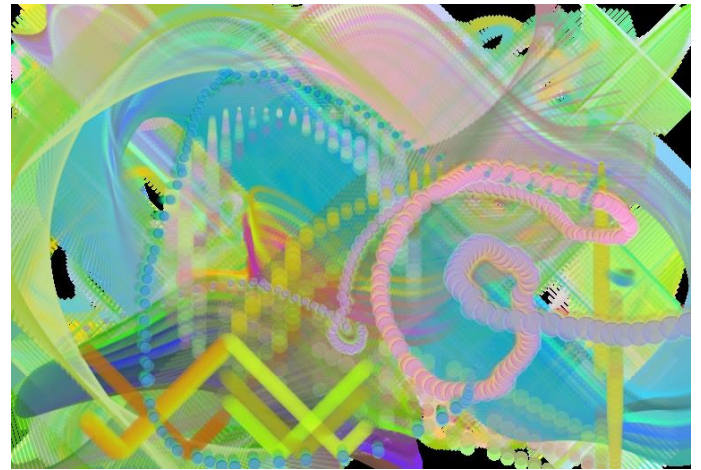
„Hände waschen“ von Rupert Hatscheck



„Hände waschen“ von Jasmin Schachner



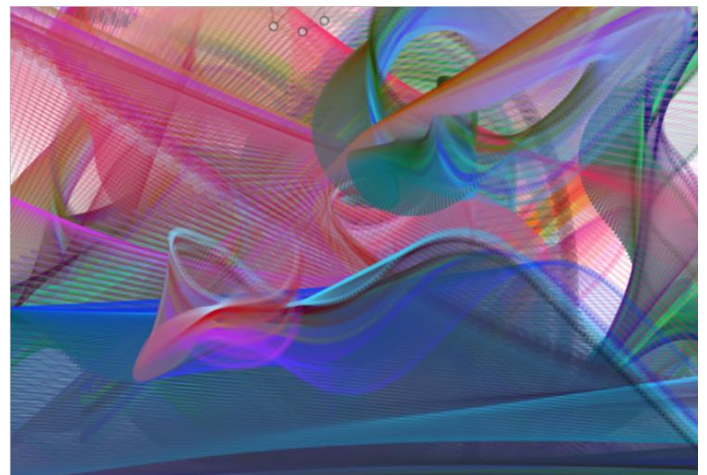
„Zoom“ von Ämilian Markel



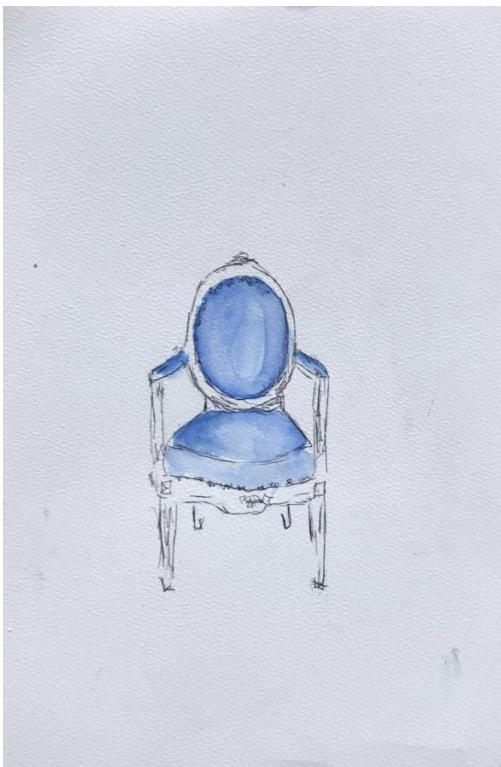
Bonomo-Bild von Jonas Freitag



Anna Pichler



Von Anja Hussauf



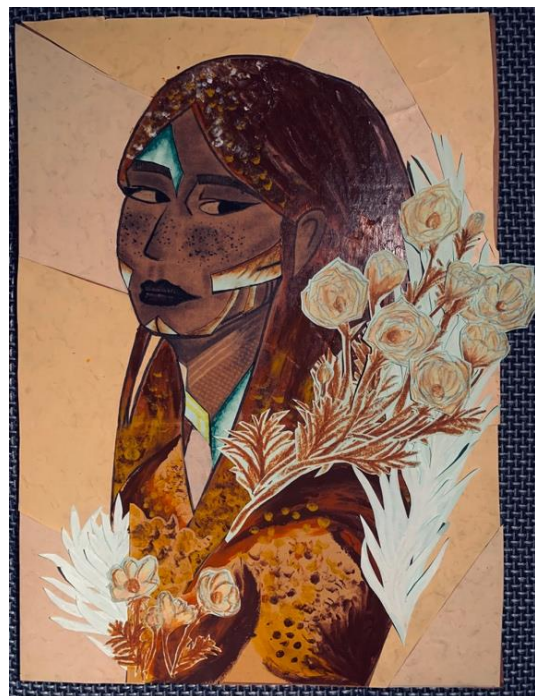
Herberstein Victoria



Jasmin Schachner



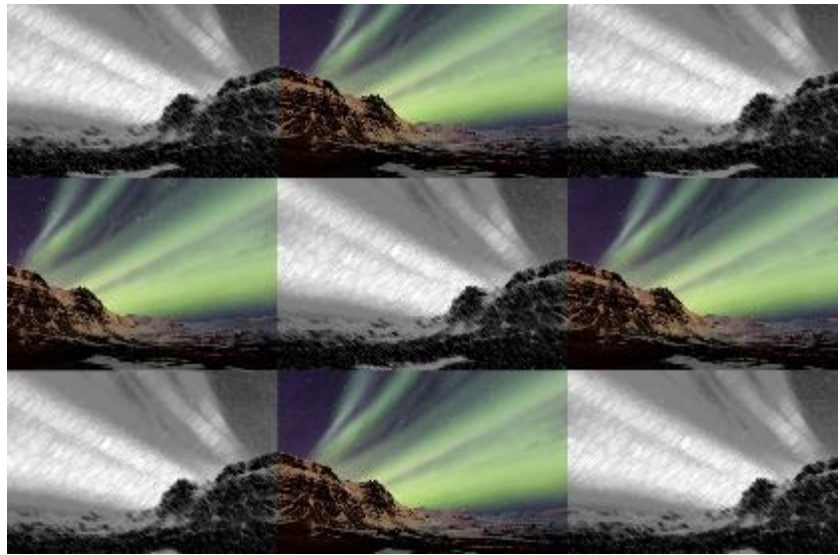
Rupert Hatschek



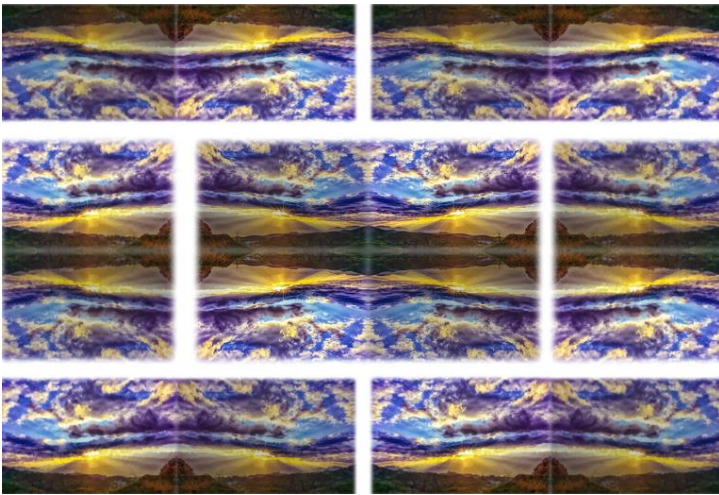
Alexandra Benchea



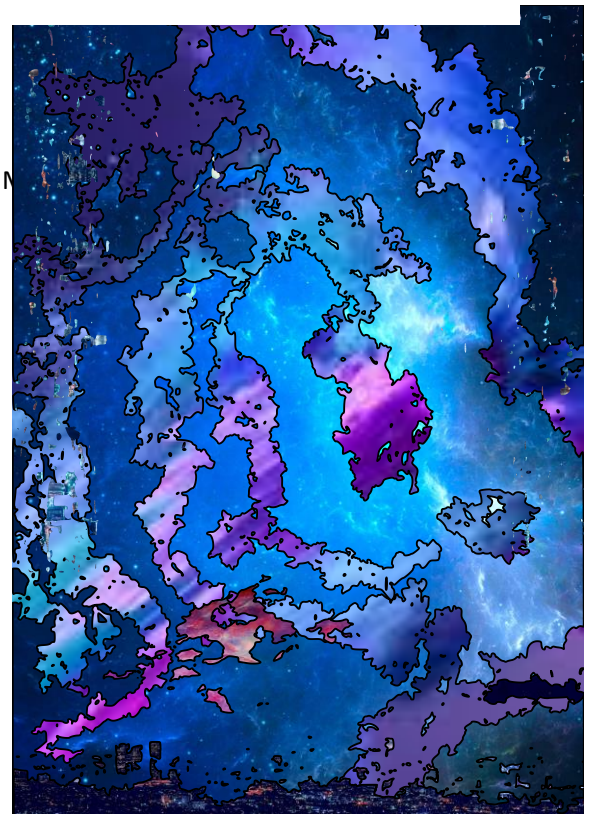
Rosa Hatschek



Philip Hold



Hussauf Florian



Max Madlener



Pascal Maier



Anton Krempf



Klara Wieland



Marie Schweinberger



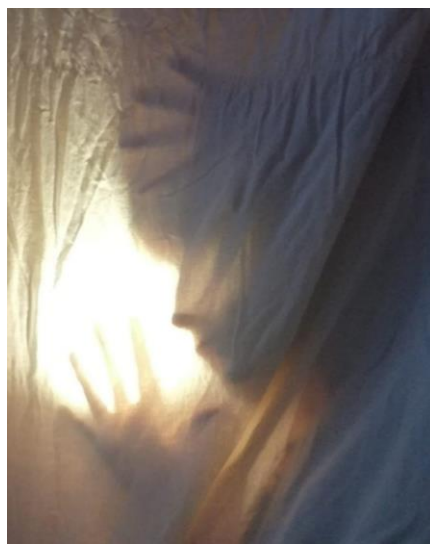
Ylva Windisch



„Unbekanntes Objekt“ von Unterweger



Brunner Leonie



Lara Fellner



Paul Freitag



*Spielberg, 21.4 2020*

*Liebe Magdalena,*

*ich hoffe, es geht dir gut und dir ist nicht gar zu langweilig. Mir geht es im Moment echt gut. Ich sitze gerade auf der Terrasse und schreibe dir diesen Brief.*

*Du hast mir bereits geschrieben, dass deine Katze verstorben ist. Das ist natürlich sehr schade. Ich meistere den Schulalltag eigentlich ganz gut. Für mich habe ich ein neues Hobby entdeckt: Shufflen. Hast du auch ein neues Hobby? Betreibst du viel Sport? Ich nämlich nicht. Ich frage mich, wie lange es hier noch so weitergeht.*

*Wie war dein Ostern? Mein Ostern war ruhig und anders als in normalen Jahren. Normalerweise kommen mein Onkel, meine Tante, meine Cousine und mein Cousin aus Wien, um mit uns Ostern zu feiern. In diesem Jahr habe ich nur mit meiner Familie gefeiert. Wir haben in der Quarantäne aber viel gemacht, denn wir haben unseren Pool geputzt und den Teich gereinigt. Das Teichreinigen hat länger gedauert als gedacht, denn wir mussten erstmal den Teich mit einer speziellen Pumpe auslassen. Das hat schon ein paar Stunden gedauert. Dann haben wir mit einem Kescher schon einmal ein paar Fische herausgeholt und in einen Bottich mit Teichwasser getan. Als der Teich nur mehr halb voll war, hat meine Mutter das Unkraut vom Boden entfernt. Ich habe immer auf unserer Brücke, die über den Teich geht, Ausschau gehalten, ob ein Fisch zu sehen ist. Das ganze Teichreinigen ist sich nicht an einem Tag ausgegangen, deshalb haben wir auch noch am nächsten Tag weitergemacht. Da haben wir die restlichen Fische gefangen. Dann haben mein Vater und ich mit dem Kescher die Algen entfernt. Anschließend haben wir den Teich dekoriert und Wasser und die Fische wieder reingelassen.*

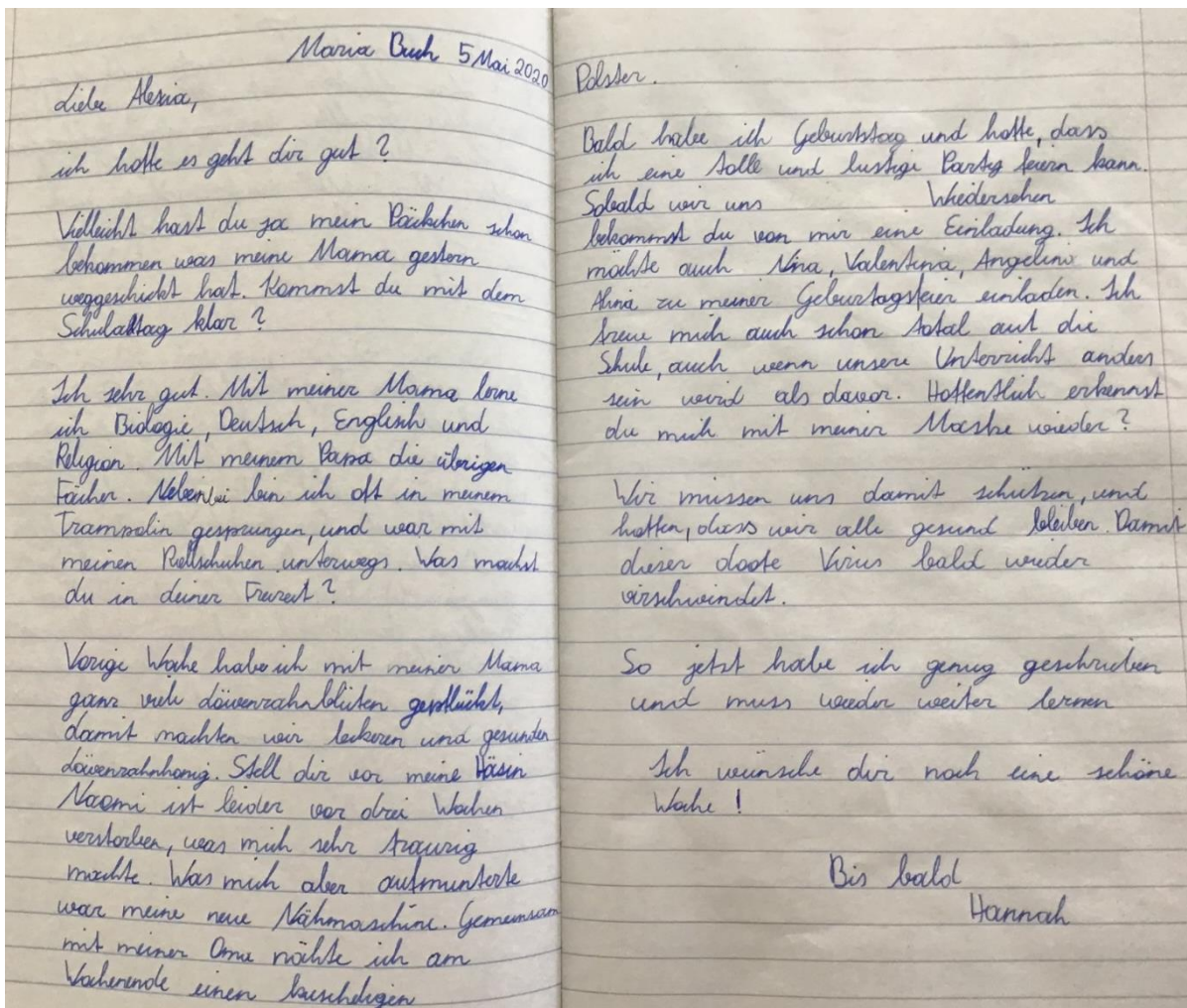
*Was habt ihr noch so gemacht? Hat die Quarantäne dein Leben sehr verändert? Freust du dich wieder auf die Schule? Ich hoffe, du und deine Familie bleibt vom Corona-Virus verschont. Pass auf dich auf!*

*Liebe Grüße*

*Johanna*



## Brief von Hannah Unterwieser (1b) an ihre Freundin



## Die Macht der Medien

Unterricht in Corona-Zeiten – Mediengruppe fragt nach

Wie funktioniert Unterricht in Corona-Zeiten? Machen Distance-Learning und Home-Schooling mehr Spaß als Unterricht im Klassenzimmer? Fragen, die junge Journalistinnen und Journalisten der 6. Klasse aus dem Wahlpflichtfach „Die Macht der Medien“ (DMDM) den Schülerinnen und Schülern des Abteigymnasiums gestellt haben. Einige Aussagen der jungen Erwachsenen können Sie im Folgenden nachlesen:

*Zu Beginn war es komisch, sich auf das Distance Learning umzustellen, aber man hat sich schnell daran gewöhnt und dann war es wirklich toll, dass man sich die Aufträge selber einteilen konnte. Man konnte viel mehr Pausen machen und teilweise sogar nachlernen. [Felix Bauer, 13 J.]*

*Meine Fähigkeiten in Sachen Organisation wurden beim Distance Learning besonders benötigt. Diese Erfahrung wird mein Leben positiv und nachhaltig beeinflussen. [Patrick Koller, 17 J.]*

*Der reguläre Unterricht ist besser, weil meine Mitschüler da sind und man die Lehrer bei Problemen direkt fragen kann. [Lorenz Mitteregger, 12 J.]*

*Mir persönlich sagt Home-Schooling mehr zu, da ich mir alles einteilen kann, so wie es mir passt. Ich kann die Zeit zuhause sehr gut und effizient nutzen. [Lorenz Steinwidder, 16 J.]*

*Ich mag den Unterricht in der Schule lieber, da alles besser erklärt wird und man nachfragen kann.  
[Leonie Brunner, 14 J.]*

*Mir gefällt Home-Schooling besser, weil ich zu Hause mehr Zeit habe, die ich mir besser einteilen kann.  
[Felix Umbauer, 13 J.]*

*Die reguläre Schule gefällt mir besser, weil man mehr Zeit für die Arbeitsaufträge hat, da die Organisationszeit wegfällt und die Lehrer die Stunde organisieren. [Maximilian Schaffer, 13 J.]*

*Es war wirklich schwer sich umzugewöhnen, aber dann war es in Ordnung. Trotzdem ist normaler Unterricht durch die Erklärungen und die Zeit, die man mit Freunden verbringt, angenehmer und man kann um einiges mehr mitnehmen. [Marie-Kristin Gruber, 10 J.]*

*Da wir in einem digitalen Zeitalter leben und so gut mit den Lehrern und den anderen Schülern vernetzt waren, hat der Schulalltag von zu Hause aus eigentlich ziemlich gut funktioniert. [Pascal Maier, 16 J.]*

*Obwohl die Umstellung schwer war, hat das System ganz gut funktioniert. Die vielen Erklärungen und Zusammenfassungen der Lehrer erleichtern das Lernen im normalen Unterricht trotzdem sehr. [Elena Luef, 10 J.]*



So kann man sich Unterricht in Corona-Zeiten vorstellen

## Englisch

"At home with my family" – 1. Klasse (OStR. Prof. Mag. Irmgard Vollmann)

*I learn in the morning and my sister too. My mum is at work and my grandma is looking after me. My grandma helps with my homework. My sister is nine years old and goes to the 3rd class. My sister collects Lego Friend and I collect Lego Technic. At Easter I get five cars of it! My sister has two. I also like grandma's dog. It's beautiful. It likes to play with me. (Amelie Auer, 1a)*

*Hello, my name is Christian. I live in a big yellow house. I haven't got a pet. I don't need a pet, I have very nice friends. I play with them very often. At the moment my mum works in the homeoffice. She cooks very good food. I love her bolognese. My dad works in the Voest Alpine. When he comes from work he is very tired. I have a little sister. Her name is Valentina. She is two years old. She often sleeps twice a day. (Christian Merl, 1b)*

*Hi, I'm Sebastian. I live in a house with my family. We have four pets, two guinea pigs and two ferrets. The names of the guinea pigs are Strubi and Raudi and they love eating. The names of the ferrets are Haly and Lynn. I take a walk with them in our big garden. In our garden we have a slackline, a trampoline, a seesaw, a zipline and a big barbecue area. My family and I often grill at the weekend. But sometimes my dear mother lets me eat junk food. (Sebastian Sperdin, 1b)*

*My name is Katharina. I live in a big house with my parents, my brother and my grandparents. I have a sweet dog, her name is Bella, she lives in a big dog house. We have a farm at home. On our farm live a lot of animals. My mum and my grandma milk the cows every day. My hobby is hiking on the mountains. My dad and my brother like driving our tractor. My mother and my grandma cook very good food for us. I love my family because they are crazy. (Katharina Gruber, 1a)*

*I get up at nine o'clock. Then I eat my breakfast at a quarter past nine. I do my homework from ten o'clock until a quarter past twelve. At half past twelve I eat my lunch. Then I learn until a quarter past three. After this I clean my room. Then I go outside and play until a quarter past seven. Then I wash and clean my teeth and put on my pyjamas. I watch TV until eight o'clock and then I go to bed. Good night! (Alexandra Prutti, 1b)*

## Musikerziehung

Aufgabe: Kreiere ein Bild passend zum 1.Satz vom "Frühling" von Vivaldi. (OStR. Prof. Mag. Irmgard Vollmann)



Meisterwerk von Marcus Zwettler (1a)

Geräuschinstrument basteln (OStR. Prof. Mag. Irmgard Vollmann)



Eine Aufgabe in Musik in der 1a war, ein Geräuschinstrument selbst zu basteln. Zu "Freude schöner Götterfunken..." als Refrain spielte jedes Kinder ein Instrumentalsolo auf seinem Instrument und sagte dann einen Satz, was ihm oder ihr in der Coronapause Freude bereitet hatte:

- "Ich habe einen Hund bekommen"
- "Ich kann den backflip"
- "Es war viel Zeit mit der Familie!"
- "Meine Katze hat sich endlich an ihr Körbchen gewöhnt, weil ich zuhause war"
- "Wir haben Hühner bekommen"



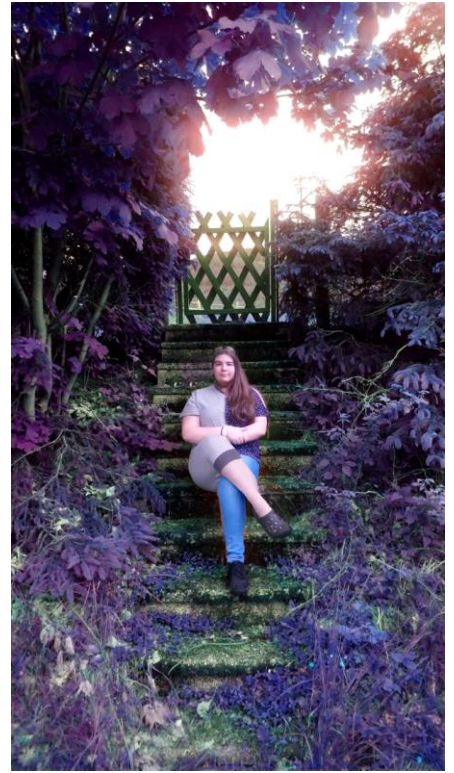
Instrumente basteln (Mag. Christine Nilica)



## Netzwerk Kunst

(T)RÄUME und METAMORPHOSEN – Netz:Werk:Kunst im Home office

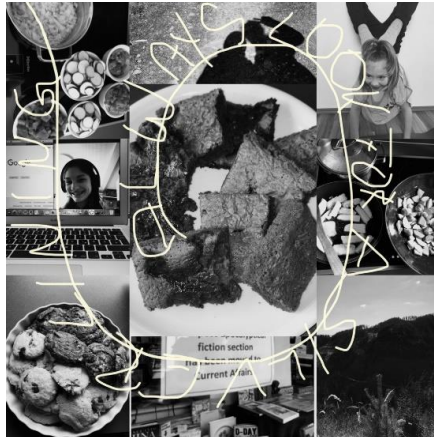
Wie die Kunst- und Kulturszene insgesamt, so mussten auch Schülerinnen und Schüler von Netz:Werk:Kunst in der Coronazeit umdenken. Ziel des Gegenstandes ist ja das spartenübergreifende und gemeinsame Schaffen von Kunst, was sich in Zeiten des Home schoolings naturgemäß als schwierig erwiesen hat. Mit kreativen Ideen und technischem Knowhow eroberten die Netzwerkkünstlerinnen und Netzwerkkünstler aber vom eigenen privaten Raum aus digitale Räume und setzten sich in Form eines Videos künstlerisch mit den Eindrücken aus diesen ungewöhnlichen Wochen auseinander. Freuen Sie sich auf die Ergebnisse!



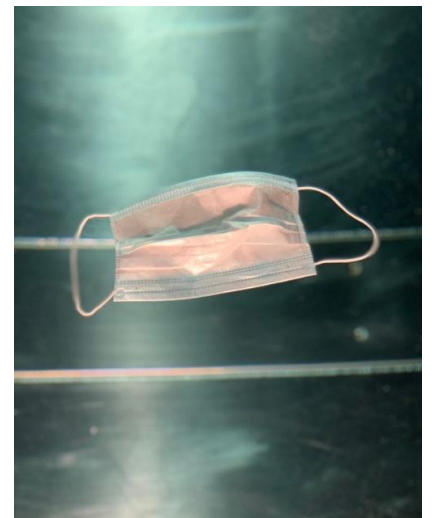
„Lebensräume“ von Christine Mayer



Voneinander getrennt, aber gut vernetzt: Gruppenarbeit für das Netz:Werk:Kunst-Projekt



Helena Grabner



Simon Juri



„Hausarrest“ von Anton Krempf

Christian Brunner



## Technisches Werken

Preis für die Technischen Werker der 4. Klassen (Sandra Kropf)



Fellner Lara, 4B



Markel Ämilian, 4A



Hussauf Anja, 4A

Mit einem Preisgeld von 400 Euro wurden die SchülerInnen der 4. Klassen überrascht. Die Einreichungen konnten die Jury des Projekt Europa - Wettbewerbes 2019/2020 zum Thema | **digital[kreativ]analog – darstellen, gestalten, mitmachen, überzeugen.**

Ein sozialer, öffentlicher Treffpunkt, ein Würstelstand zur Hauptplatzbelebung sollte es ursprünglich werden. Der Plan an dem Wettbewerb „Projekt Europa“ teilzunehmen war einer, den ich mit den Schülern/Innen der 4. Klasse bereits im Jänner getroffen habe, doch dann kam alles anders. Es kam Corona und es wurde darauf reagiert. Der 1. Fernlehr-Arbeitsauftrag, das heißt das Herantasten in das Genre des Modellbaus begann mit einem einfachen Skizzieren, danach wurde das Planen als selbstständige Arbeit in Auftrag gegeben. Digital, kreativ und analog versuchten sich die SchülerInnen darin, einen Hauptplatz einer benachbarten Stadt virtuell zu gestalten und noch wichtiger, zu beleben. Die Vorgabe war, ein soziales



Unterweger Jan-Patrik, 4A



Schmid Marcel, 4A

Miteinander zu schaffen und eine Revitalisierung des Stadtkerns, in dem seit Jahren die Geschäfte verweisen und ganze Straßenabschnitte menschenleer sind, wieder attraktiver für zukünftige Besucher zu machen. Die Entwürfe wurden in der 1. Phase per Zeichenprogramm geplant und dienten als Vorlage für den weiteren Abschnitt, dem Modellbau. Das Paradoxe daran war, dass während einer österreichweit, verhängten „Bleib daheim - Phase“, die SchülerInnen sich über eine kreative Umsetzung zur Belebung der Innenstadt Gedanken machten. In ihren Kinderzimmern, am Küchentisch oder parallel mit den daheim, im „Home-office“

arbeitenden Eltern planten die Jugendlichen ihre Vorlagen für den Modellbau. Die 2. Phase begann mit einem Brief, den die Schüler/Innen während der Osterfeiertage erhielten. Der Inhalt des Briefes bestand aus einem Pappteller, einem Strohalm, 3 Modellbaufiguren (Statisten) und einem kleinen Schokoei zur Motivation. Der 3. Teil unserer Arbeit beschäftigte sich damit, das Modell zu fotografieren. Darstellen, Gestalten und Mitmachen, alles in Schülerhand, denn ohne zu wissen welche Ergebnisse später gemailt werden kamen die ersten Modellfotos nach 3 Tagen, mit den minimalen Worten einer Schülerin: „Hat Spaß gemacht!“



Leitner David, 4B

## Textiles Werken

### 2. Klassen (Mag. Katharina Pußwald)



Collage von Emilia Sterlinger zum Thema Wunder Wald: „In meiner textilen Collage geht es darum, dass ich Seckau sehr vermisse und der Weg mich ganz sicher mit voller Freude dorthin führen wird.“



Der Jahresbericht des Abteigymnasiums Seckau ist eine Zusammenfassung der Ereignisse und Aktivitäten des vergangenen Schuljahres.

Die Artikel wurden von den angegebenen Autorinnen und Autoren verfasst und geben deren Meinung wieder.

Die Fotos stammen von verschiedenen Personen und wurden für die Veröffentlichung in diesem Jahresbericht freigegeben.

Gesamtredaktion: *Mag. Anja Behofsits, Mag. Lisa Stürzel, Mag. Markus Kaiser*